

Bezugsgebühr:

Wöchentlich für Dresden bei 1000...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Posner & Co., Prager Strasse 32

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen...

Bezugsgebühr: Nr. 11 und 2096.

Rudolph Seelig & Co. 30 Prager Strasse 30. Kottlon- u. Scherzartikel.

Raucht PATENT STROMKUNSTSTÜCK CIGARETTE. Egyptian Cigarette Company.

Gummischuhe. Reinhardt Leupold.

Tuchwaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen-, Paletot- und Weststoffe...

Hermann Pörschel Scheffelstrasse 19 (Kleines Rauchhaus).

Nr. 42. Spiegel: Deutschland und Frankreich auf der Konferenz...

Der kritische Punkt in der Marokko-Frage

Ist plötzlich wieder mit unangenehmer Schärfe in den Vordergrund des politischen Interesses gerückt worden...

einer allgemeinen Polizei des Sultanats. Scharf kennzeichnete Lanessan den trassen Widerspruch...

Wir wollen bekunftslich in Marokko nichts, was wir nicht auch allen anderen Staaten gönnen...

Ich schon erlich hatte, Zwiagefährde zu unterlassen: Ich bitte nachmals, auf Zwischenfälle nicht zu antworten...

Prämians Erbswurst! Prämians Suppe! * Fabrik Adolphs 1/8.

Neueste Drahtmeldungen vom 12. Februar.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Priv.-Tel.) Das ganz plötzlich befehlt Hans nimmt zunächst die Gesetzesnovelle betr. Angelegenheiten...

Berlin. (Priv.-Tel.) Dem Reichstag ist ein Gesetzentwurf betreffend Aenderung und Auslegung des Schußtruppenartikels von 1906 zugegangen.

In Sachen der Personalreform... Die Kommission des preussischen Abgeordnetenhauses eine bemerkenswerte Erklärung abgegeben...

Dem Deutschen Flottenverein ist die Erlaubnis erteilt worden, eine Wohltätigkeitslotterie mit einem Reinertrage von 95.000 M. zu veranstalten...

Die parlamentarischen Studienreisen in fremde Erdteile scheinen jetzt zu einer ständigen Einrichtung werden zu sollen...

Der in letzter Zeit viel besprochene Landtag des Fürstentums Nagasaki ist auf den 21. d. M. nach Schöneberg, der einzigen Stadt des Landchens, einberufen worden...

Die sozialdemokratische Delegation in Darmstadt macht sich zu einer Haupt- und Staatsaktion in der Partei des Umsturzes aus...

Frankreich. Die Zeremonie der Uebergabe der Präsidentschaftsgewalt an Fallières ist nunmehr beendet...

Schweiz. Ein Vorstoß der Schweizer Sozialdemokraten löste einen Beschluß zu Gunsten der Gehobenenverweigerung von Soldaten, die gegen Streikende verwendet werden sollen...

Türkei. Der englische Minister des Auswärtigen, Sir Edward Grey, hat dem türkischen Botschafter in London erklärt...

Serbien. In der Stupischina gelangte der zwischen Serbien und Deutschland abgeschlossene Handelsvertrag zur Beratung...

Amerika. Das 'Reuter'sche Bureau' berichtet aus Wilkesbarre unter d. d. M.: Nachrichten aus Venezuela lassen erkennen, daß die Lage dort unübersichtlich ist...

Alten. Das japanische Repräsentantenhaus nahm das Budget an. Die Regierung machte ein Anstellungsverzeichnis nur in der Krone der Verminderung der Ausgaben um 5 Millionen Yen...

Kunst und Wissenschaft.

† Mitteilung aus dem Bureau der königlichen Hoftheater. Da Herr Varran wegen Tränenflusses in seiner Familie beurlaubt werden mußte...

† In der heute stattfindenden Aufführung des 'Hilgenblut' wird Herr Verron die Titelrolle zum 100. Male singen.

† Im königl. Schauspielhaus gelangt heute (148 Uhr) 'Der Raub der Sabinerinnen' zur Aufführung.

† Im Residenztheater gelangt Dienstag, Mittwoch und Donnerstagabend der Schwanz 'Der Kilometerfresser' zur Aufführung...

† Der für morgen (Mittwoch) im Vereinsbühnen angelegte 2. (letzte) Liedabend von Fräulein Tilly Roenen muß infolge Erkrankung der Künstlerin bis auf weiteres verschoben werden...

† Donnerstag, den 15. d. M., findet auf der 'Waldschlösschen-Terrasse' das zweite Abonnement-Sinfonie-Konzert von der Kapelle des 177. Infanterie-Regiments (Vertung Königl. Musikdirektor Höpener) unter Mitwirkung der Solostärkerinnen Fräulein Conradi statt...

† Gewerkschaftskapelle. Gäste aus Sondershausen haben dem Sinfonie-Konzert der Kapelle am Sonnabend ein nicht gewöhnliches Gebräue an hervorragender Stelle bei der solistischen Mitwirkung des Violin-Virtuosen Herrn F. Blümer gebracht...

† Der Dresdner Musikklub des Herrn Direktors R. A. Schneider leitete die Reihe ihrer Aufführungen am Sonnabend mit einem Musikabend im dichtgedüllten Saale des 'Westendtheaters' ein...

† Der Kern einer nordwestlichen Depression lagert über der südlichen Nordsee. Hoher Druck herrscht sich im Osten aus. Im Süden und Südosten ist die Luft des Barometers zu vergleichen...

† Der Kern einer nordwestlichen Depression lagert über der südlichen Nordsee. Hoher Druck herrscht sich im Osten aus. Im Süden und Südosten ist die Luft des Barometers zu vergleichen...

austretenden Schiller und Schillerinnen bedankten sich für die Ausbildung des Herrn Direktor Schneider...

† Die zweite Sonder-Vorstellung dieses Abends für die literarische Gesellschaft wird Sonntag, den 11. März, im Residenztheater stattfinden...

† In seiner letzten literarischen Vorlesung behandelte Herr Professor Martin-Waritz den Ausländer des Romantismus...

† Die Münchner Mozart- und Wagner-Festspiele 1906 umfassen folgende Werke: 'Meistersinger', 'Tannhäuser', 'Nibelungenring', 'Aegäer Hochzeit', 'Don Giovanni'...

† Eine musikalische Volksbibliothek ist neuerdings in München durch die Gruppe Münchner des Allgemeinen deutschen Musikvereins eingerichtet worden...

† In der reichhaltigen Heine-Nummer der 'Lustigen Blätter', die loben erschienen ist, finden wir unter manchen trefflichen textlichen und bildlichen Beiträgen folgendes ritterlich-eheliche Gedicht...

Meinem Herzen liegen andre nah, Und von Liebe kann ich nicht sprechen. Doch Du bleibst unbest, ungetreut, Meine Lunge will ich für Dich brechen...

Vermischtes.

Das suspendierte Korps 'Frankonia' in Tübingen hat, um die Annahme seiner Wählerregelung zu erreichen, sich durch eine ungewöhnliche Publikation an die Öffentlichkeit gewandt...

Der rote Sarg. In Berga a. d. Elster starb dieser Tage eine Witwe, deren einziger Sohn Sozialdemokrat ist...

Wetterbericht des kgl. Sächl. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 12. Februar 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with 10 columns: Station, Name, Richtung u. d. Wind, Höhe u. d. Bar., Wetter, etc. Lists weather data for various stations like Leipzig, Chemnitz, etc.

Wetterverlauf in Sachsen am 11. Februar.

Table with 10 columns: Station, Temp. Max., Temp. Min., Wind, etc. Shows temperature and wind data for stations like Leipzig, Chemnitz, etc.

Am Abend des 10. Februar war Auflockerung eingetreten, die auch am 11. Februar anhielt. Im Laufe des Tages kehrten sich härmliche Winde ein...

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with 5 columns: Station, Datum, Pegelstand, etc. Shows water level data for stations like Dresden, Chemnitz, etc.

Wetterprognose für den 13. Februar.

Summenende Vermögen. Temperatur: Normal. Windrichtung: Südlich; Barometer: Tief.

Die herzlichste Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen

Frau verw. Rittergutsbesitzer

Bertha Marie Klahre geb. Haussner

hat unsern schwergeprüften Herzen wohlgetan und sagen dafür den innigsten Dank

Rittergut Pannowitz, Posthalterei Schandau

Die tiefbetrübten Hinterlassenen:

Familie Schöne, Familie Neumann.

Nach langem, in Geduld getragenen Leiden verschied heute vormittag 11 Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Herr Kanzleirat

Heinrich Weidling,

Inhaber des Albrechts- und Bedienstetenkreuzes, im Alter von 71 Jahren.

Dies zeigen schmerzfüllt an

Dresden, Meißner und Delitzsch, am 12. Februar 1906.

Pauline verm. Weidling geb. Kirsten, Hedwig Köhler geb. Weidling, Sidonie Heinzel geb. Weidling, Curt Weidling, Oswald Köhler, Wilhelm Heinzel, Margarethe Weidling und Enkel.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. Februar nachm. 3 Uhr von der Halle des Leinwandfriedhofes aus statt.

Am Sonntag abend verschied nach schwerem Krankenlager sanft unsere verehrte, innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Frau Rosalie verw. Zehne

geb. Krause,

im 78. Lebensjahre. Mit der Bitte um stillen Beileid Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, 12. Februar 1906.

Die Beerdigung findet am Donnerstag 1/2 12 Uhr auf dem Leinwandfriedhof statt.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Henriette Krellwitz geb. Klopfer

nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden, Mannheim, den 11. Februar 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. Februar mittags 1 Uhr von der Halle des Silesener Friedhofes aus statt.

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß heute morgen 7/8 Uhr unsere treuversorgende Gattin und Mutter

Frau Wilhelmine Ziesche

geb. Eutert

nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist und bitten um stillen Beileid.

Dresden, 12. Februar 1906.

Hermann Ziesche, Bäckereimeister, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. d. M. nachm. 3 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

Gestern früh verschied nach schweren Leiden unsere geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Caroline Margarethe Polz

im 58. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. d. M. nachmittags 3 Uhr von der Vorentationshalle des Annenfriedhofes, Ebermünger Straße, aus statt. Etwaige Blumen spenden werden Annentrage 2, 1. erbeten.

Sonabend den 10. Februar 1906 nachmittags 7/8 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unsere gute Schwieger-, Groß-, Großmutter und Schwester

Frau

Wilhelmine verw. Kantor Delch

im 82. Lebensjahre, was nur hierdurch anzeigen

Töbels, den 12. Februar 1906.

Myrtha verw. Delch

und übrige Hinterbliebene.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag nachm. 1/2 3 Uhr von der Halle des Friedhofes Köhlschreibroda aus.

Für die überaus zahlreichen Beweise innigster Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben guten Vaters, Schwiegervaters und Bruders, des Herrn

Kaufmann Carl Kurth

sagen hierdurch ihren

herzlichsten Dank

Blasewitz, Dresden, Freiberg, am 12. Februar 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank, herzlichsten Dank

für die vielen, großen, mir in meinem Schmerz so unendlich wohlthuenden Beweise liebevoller Ehrung, Wertschätzung, herzlichster Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumen- und Blumenkranz und Begleitung zur letzten Ruhestätte bei dem so plötzlichen, unerwarteten Heimgang meines teuren, mir unvergesslichen Gatten

Carl Eichhorn

Inspektor am Königl. Kunstgewerbemuseum.

Tiefgefühlten Dank auch dem hochverehrten Professoren- und Lehrerkollegium, Schülern und Beamten an der Königl. Kunstgewerbeschule und am Königl. Kunstgewerbemuseum, sowie seinen Freunden und Verwandten.

Dir aber, trauer Entschlafener, rufe ich ein „Ruhe sanft! Auf Wiedersehen!“ in die Ewigkeit nach.

Die trauernde Witwe

Emilie Eichhorn geb. Jennert

und Verwandte.

Die glückliche Geburt eines

strammen Sonntagsjungen

zeigen hochachtungsvoll an

Curt Martin

und Frau Gertrud geb. Naumann.

Verloren + Gefunden.

Ein Damen-Opernglas

aus Besimutter mit schwarzem Leder-Gurt mit der Firma des Optikus Kestel ist Sonntag abend im Königl. Schauspielhaus des Operntheaters zum 1. Vortritt verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Anton Stoff-Str. 2, 1. rechts.

Verloren

Sonntag abend von Lutherische, Lutherstr. bis Bantner Straße 39,

kleine goldne

Nadel.

Gegen 5 Mk. Belohnung abzugeben Bantner Str. Nr. 39, III. Etage.

Gingelleiert

und im Tierpark, Tannenstraße 10, Tel. 6338, befindlich: 1 Hund, Boxer, gelb, mit Halsband, 1 Foxterrierbastard, gelb u. schwarzes Ab. (Alter) Tierparkverein in Dresden.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Suche in der Provinz, nicht Großstadt, ein sicheres Geschäft, welches mich viel in freie Natur führt. Genaue Nachweise mögl. Off. u. U. 376 an Hansenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Nähe Dresdens ist ein besseres Kohlen- u. Expeditions-Geschäft mit Wasserschiff möglichst bald zu verkaufen. Off. u. N. U. 905 Exp. d. Bl. erbeten.

Sichere Existenz.

In bester Lage, nächst d. Schule gelegen, ist eine gutgehende Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlung mit flottem Lebensgeschäft Kaufkraft halber sofort zu verkaufen. Erforderlich sind 8000 Mk. Off. u. L. 1424 erb. in die Expedition dieses Blattes.

Fleischerei,

altes Geschäft, mit Grundst. alles in gutem Zustande, schöne Rumbucht, nachg. guter Umlauf, konkurrenzfrei, Lage, d. 4-5000 Mk. anz. andrerw. Unt. d. 1. April zu verkaufen. Agenten verbet. Off. u. F. 4915 erb. Exp. d. Bl.

Pacht-Bäckerei

sofort bill. zu verk., sehr gut poss. für lang. Pächter. Off. erb. u. N. D. 2 Exp. d. Bl.

Werbliches Geschäft der

Lederwaren-Branche

sichere Existenz bietend, sofort zu verkaufen. Erfordert ca. 15000 Mk. Off. u. N. Q. 991 Exp. d. Bl.

Kauf oder Beteiligung

mit ca. 3000 Mk. Kineses Fabrikat-Geschäft bevorz. u. G. 5 in die Exp. d. Bl.

Warenhandlung

richte Warenhandlung, die sich etabl. wollen u. ginst. Ab. ein. sofort. Off. u. F. 318 Hansenstein & Vogler, Dresden.

Restaurant

sofort billig zu verkaufen. Off. unter N. P. 990 Exp. d. Bl.

Restaurant

auf Rechnung zu vergeben. Off. u. N. P. 13 Exp. d. Bl.

Jungen, strebsamen

Posamentier,

welcher gewollt ist, sich selbständ. zu machen, wird Gelegen. gebot., 1. April ein seit 26 J. besteh. Posamentengeschäft in Gauen m. guter Rumbucht zu sehr bill. Preise zu übernehmen. Off. u. F. W. A. postl. Gauen.

St. Restaurant

wird von jung. Leuten zu pachten gesucht. Ration vorh. Agenten verbeten. Offerten unt. A. M. Postamt 20 erbeten.

Verkaufe mein

Restaurant in Nähe Dresdens, mit voller Echantonktion u. Rumbucht. Nur Selbstkäufer wollen vor u. N. F. 32 Alt „Invalidenbau“ Köhlschreibroda ein.

Beachtenswert

für jeden

Geschäftsinhaber,

der

verkaufen will

oder

Teilhaber sucht!

Seit vielen Jahren vermittele ich mit nachweisbar bestem Erfolge - ohne jeden Vor-schuss - speziell den Verkauf von Fabrik-, Groß- u. Detail-geschäften jeder Branche, sowie Teilhaber-suchen. Ich habe laufend mit vielen Hunderten kapitalstärkiger Herren in Verbindung, welche durch mich kaufen oder sich beteiligen wollen, und wird jeder Auftrag sorgfältig u. individuell behandelt. Erklärliche Referenzen bereitwillig zu Diensten.

Kaufmann Hilbert, Dresden-Al. Schöffers, 121. Bestehtes Spezialgeschäft Dresdens für Geschäfts- und Fabrikverläufe.

Verkaufe oder vertausche mein

Restaurant

auf einem Landgasthof mit Beh. oder auf ein mittl. Gut. Off. unt. N. N. 088 Exp. d. Bl.

Ein hübsch eingerichtetes

Seifengeschäft

mit aufstrebender Stube, passend für einzelne Dame, ist billig zu verkaufen. Offert. unt. L. 172 Ann.-Exp. Sachsen-Alte 10.

Restaurant

mit Grundst. verk. billig, wenn Ang. in bar od. Dyp. erl. Off. verb. Off. unt. F. E. 842 Exp. d. Bl.

Restaurant

mit Grundst. vertausche sofort. Gutb. 20 Wille. Agent verbeten. Off. u. E. E. 819 Exp. d. Bl.

Gutgehend. Milch- und

Butter- etc. Geschäft, in Louisenstr. geleg., in Familien-verhältn. halb. sol. i. preisw. zu verk. für zwei Leute g. Ausf. Off. u. T. S. 855 Exp. d. Bl.

Gutgeh. Produktengeschäft

mit guter Rumbucht, ant. Bohn-, Geladen, billig zu verkaufen. Erfordert ca. 12-15000 Mk. Off. erb. u. F. W. 850 Exp. d. Bl. Agenten zwecklos

Brothandel

zu kaufen gesucht (nicht zu klein). Off. mit Angabe d. Preis. und Umfanges unt. L. E. 957 Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird ein Produkt-, Schokoladen- od. sonst ähn. Geschäft. Beste Off. erb. u. J. L. 917 Exp. d. Bl.

Kleinen guten

Milchhandel

kaufe sofort. Off. unter L. P. 947 in die Exp. d. Bl.

Unterrichts-Ankündigungen.

Damenchor

sucht noch Beiteil. aus best. Kreisen Off. u. C. R. 785 Exp. d. Bl.

Auskunfts-Mauksch

für Rechts- u. Festschreiben. Seit 1897. Waischallstr. 10.

Tanz-Unterricht

jetzt für einzelne Personen. Alle Grundtänze in 3 Stunden unter Garantie. Dir Hugo Henker u. Frau, Waischallstr. 1. Auch für Vorträge ungeniert.

Seite 5 - Dresdener Nachrichten - Seite 5
Dienstag, 13. Februar 1906 - Nr. 42

Theater-Variété
Deutscher Kaiser,
 Dresden-Pfosten, Sebaldstr. 112,
 Unwiderruflich nur noch bis 15. Februar
Willi Harnisch
 mit seinem erstklassigen Ensemble.
 Neues Programm ab 9. bis 15. Februar:
 Die famose **Das neue Dienstmädchen**
 und die tolle **Im weissen Rössl,**
 sowie der vorzügliche Spezialitätentell.
 Anfang abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Eden-Theater,
 Dresden-N., Görliger Straße 6.
 Ab 1. Februar das große
Karneval-Programm.
 Schlager auf Schlager. U. a.:
The 3 Klattes, Original vom Doppel-Red-Bantomime,
 Max und Moritz-Streife,
Two Smiths, Akrobaten und Springer,
Hugo und Popita, Musical-Excentriques,
Mary Bartely, Excentric-Soubrette,
Arrino, Acrobate, mit seiner großart. Wasserfall-Balance,
Ching-Chang, der furchtlose Chinese,
Arthur Kriegsmann, Humorist, Dresdens Liebling,
Six Gardenias, Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble
 mit militärischen Evolutionen,
 sowie die übrigen Spezialitäten.
 Preise der Plätze wie bekannt. Da
 Anfangswochentags abends 8 Uhr, Sonntags 4 u. 8 Uhr.
 Vorzugsstellen vom „Deutschen Kaiser“ haben Wochentags,
 sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit.
 Leitung und Direction: **Ernst Kolpe.**

Prachtvolle
Schlittenbahn
 von Königstein und Pirna nach
Kurhaus Schweizermühle.
 Schlitten auf Bestellung am Bahnhof. Telefon Amt Nr. 1.
Käsehitschen-Partie.
 Hochachtungsvoll
W. Schröder.

Das
Erzgebirge im Winter
 zu leben veräume kein
 Naturgenuss!
Frauenstein
 i. Erzgeb.
 658 Mtr. ü. M., Endstat.
 d. Bahnlinie Klingenberg-
 Frauenstein. Mittelpunkt
 einer herrlichen Gebirgslandschaft,
 einer herrlichen Gebirgslandschaft,
 einer herrlichen Gebirgslandschaft.
 Glimmlitz- und Weißfischl. Jagdschlößl. **Für Touristen,**
 Silvaner und Schlittenpartien dankbares Feld. **Ver-**
 stellungen auf Schlitten nimmt der Gebirgs-Verein
 entgegen.

Altenberg.
Gasthof zum Alten Amtshaus
Schönste Schlitten-Rundfahrt.
 Aus Dresden 9 Uhr 20 Min. nach Geising. Von da ver
 Schlitten über Bismwald nach Altenberg (Montag), 3 Uhr Abfahrt
 über Schloss Riechelsb., Riechelsb., Riechelsb., Riechelsb., Abfahrt
 6 Uhr. Telefonische Schlittenbestellung Amt Lautenstein Nr. 9.
Schneeschubbahn.
Ernst Schöne.
 Es sind in unmittelbarer Nähe Altenbergs 2 **Rodelbahnen**
 eingerichtet worden.

Hotel Lingke.
 Jeden Dienstag:
Sauerbraten mit vogtländischen Klößen.

Wittelsbacher Bierhallen.
 Heute Dienstag
Grosses Schlachtfest.
 Von vorm. 8 Uhr an 6. Leberwürstchen, Weißkohl,
 Biere in bekannter Güte.
Schneidig Schlemmer. Hochachtungsvoll **Albert Diecke.**

Achtung! „Fischhaus“, Achtung!
 Grosse Brüdergasse Nr. 15 und 17.
Bestes Familien-Restaurant.
Bockbier! Bockbier! Bockbier!
 Kein Konzert! Dafür Kein Cabaret!
wochentags Herings-Salat gratis!
 Spezialität Brühwürste mit Kraut oder Salat 30 Pf.
 Ein Paar Wiener Würstchen mit Kraut oder Salat 15 Pf.
 Fischkost 15 Pf. Fischkost 15 Pf.
Aufmerksame Bedienung. Der Fischhauswirt.

Spezial-Ausschank **Münchner Löwenbräu**
 Moritzstrasse **Palais de Saxe** Moritzstrasse.
 Wie alljährlich kommt auch in dieser Saison das beliebte
 direkt vom Fass **St. Benno-Bier** direkt vom Fass
 heute und folgende Tage zum Ausschank,
 wozu höchst einladet **H. Hustedt.**
Vorzügl. Küche.
Biere außer Haus in Flaschen und Originalschindeln von 10 Liter an.

**Grundstücks-
 An- und Verkäufe.**
**Schönes, großes
 Haus**
 in Dresden-Neustadt, mit
 Einfaßt und viel Hinterland,
 ist sehr preiswert zu verkaufen.
 Bauland in Prima-Lage wird
 mit angenommen. Offerten unter
N. R. 15 in die Exp. d. Bl. erb.

Pacht-Gesuch.
 Suche mittl. in Sachs. geglg.
 Ritterg. zu pacht. wo ca. 5000
 M. z. Neben gen. Nebeng. kann
 f. od. wät. erf. Off. erb. unt.
R. U. 120 hauptpostl. Leipzig.

Kaufe
 sofort kleine Wirtschaft oder
 2-5 Scheffel Feld, wenn ohne
 Anzahlung. Ort bleibt sich gleich.
 Off. unt. **M. S. 24** in die Exp.
 d. Bl. Wettinerstraße erbeten.

**Ein ausgehender
 Landgasthof**
 mit Tanzsaal u. schönem Garten,
 nebst großen Stallungen, in
 unmittelbarer Nähe Markt, ca.
 15-20 Morgen guter Ackerwiese,
 1/2 Stb. entfernt von Röhling,
 Fabriken u. Biegeleien, Bahnst.
 35 Min. ist wegen Erblassens-
 regulierung bei 25000 M. Anzahl-
 ung zu verkaufen. Off. **C. 1411**
 Exp. d. Bl. erbeten.

Landgasthof,
 an 4 Kreuzstr., gr. Ort, b. Lom-
 matisch, neugeb., nebst einigem
 Scheffel Feld, Garten, soll für
 48000 M. verkauft werden. Ang.
 8000 M., Brandf. 42500 M., sehr
 gute Existenz, auch für Anfänger
 passend. Weiteres kostenlos durch
Paul Lehmann,
 Wettinerstraße 26, II.

**Grundstücks-
 Verkauf**
 in Gaußig b. Seiffen, sof. aus
 freier Hand, 2000 qm Fläche u.
 grös. Gebäudegrund, 25 Min. v.
 o. Bahnh., Arbeitsstätte u. Plage.
 Der Besitzer **P. W. Fischer.**

Rittergut
 1500 Morg., guter Boden, 350
 Morg. Wald, in der Lausitz, ist
 mit allem reichl. lebend. u. toten
 Inventar sof. zu verkaufen. Ang.
 100000 M. Selbstz. erfahren
 Näh. d. **K. Haupt, Görlitz,**
 Demianiplatz 3, 3.

Hotelverkauf.
 In lebhafter Stadt des Sächs.
 Erzgeb., bed. Sommerfrische mit
 viel Touristenverkehr, bietet tücht.
 Gastwirt oder auch Fleischer durch
 Ankauf meines seit vielen Jahren
 mit bestem Erfolg bewirtschaftet.
 Hotels beste Gelegenheit u. sichere
 Existenz. Zur Ang. sind 12-15000
 Mark erforderlich. Agenten verb.
 Offert. unt. **B. 381** erbeten an
Paasenstein & Vogler, Dresd.
 Der schön gelegene

Gasthof
 zu **Penurich,** in Nähe des
 Bismarck-Graues, in Verhältnis
 halber sof. zu verk. Näh. durch
 die Besitzerin hiesigst.

Ein Gut
 von 20-30 Hektar wird zu
 kaufen gesucht. Off. **N. R. 9300**
 an **Rudolf Wisse, Dresden.**

**Grundstücks-Verkauf
 in Zittau i. S.**
 Ich beabsichtige meine in feinsten
 Geschäft- und Restaurations-Grundstücke
 „Zur alten Post“
 mit wenig Anzahlung zu verkaufen event. zu verpachten. Offert.
 direkt an mich. **Georg Donner** in Zittau b. Zittau i. S.

Verkaufe oder verpachte
 äußerst günstig mein altertüm. Hotel u. Restaurations-
 Etablissement (Sollongeschäft) in Dresden-Pfosten. Anker
 bar meine H. Objekt mit an. Der Besitzer **Kentler J. C. Frode**
 in Bauen.

Fabrik-Grundstück
 mit Wasserkraft bei Dresden, an der Bahnh. Berlin-Dresden-
 Vohdenbach-Wies gelegen, billig zu verkaufen. Jetzt **Fahrad-
 Fabrik** im Betrieb. Off. u. **W. R. 573** an den „Invaliden-
 dank“ Dresden.

**Villenartiges
 Hausgrundstück,**
 halbe Höhenlage **Zitzschewitz,**
 darüber gebaut, Wasserleitung,
 5 Min. vom Bahnhof, a. B. Busch
 mit gr. Garten, bei 4-5000 M.
 Anzahl. zum Selbstzweckpreis zu
 verkaufen. Näheres in **Vörners
 Gasthof, Zitzschewitz.**

**Restaurations-
 Grundstück**
 mit gutem Umsatz zu verkaufen.
 Für treue Wirt eine sichere
 Existenz. Anzahlung 15000 M.
 Off. erbet. unt. **D. W. 90** an
Rudolf Wisse, Dresden.

**Witbekanntes, beliebtes
 Restaurations-
 Grundstück**
 mit Saal in
 Vorort Dresdens, alle Sonntags
 Tanz, großer Umsatz. Ist
 bei 15000 M. Anzahl. zu verk.
 Hypothek od. Zinshaus
 wird in Zahl. genommen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Restaurant mit Bad
 und Pensionshaus.**
 Das Grundstück liegt in schönst.
 Lage Sachs., unv. Großst.,
 15 Min. v. **Straschnau** u.
Geisau, dir. am Hof. **Posth.**
 mod. einger., mit elektr. Licht
 u. gr. Park. v. ca. 10000
 qm, ist im Sommer gut von
 Ausfl. u. Sommerfrischl. bef.
 ist bejand. Markt halt. bei 8 bis
 10000 M. Anzahl. bis zu
 verk. Neume ganz **Off.** mit
 in Zahl. Off. u. **V. 310** an
**Hansenstein & Vogler,
 Chemnitz** erbeten.

Gasthof,
 der beste am Plage, in einem
 Industrieort der Oberlausitz, mit
 schönem Saal, Regelsaal, gr.
 Gast- u. Vereinsz., elektr. Licht,
 für 80000 M. bei einer Anzahl
 von 20000 M. Brandf. 35000 M.
 Ein Nebengeschäft verdient die
 Hälfte des Kapitals. Off. unter
V. 1380 in die Exp. d. Bl.
 Agenten erbeten.

**Ein kleines
 Restaurant**
 mit Inventar u. Grundstück bill.
 zu verk. Ang. **W. R. 9300**
 f. u. 4% Ag. verb. Off. u.
K. W. 951 Exp. d. Bl.

**1000-2000 qm
 Gartenland,**
 best. was sich dazu eignet, in
 Nachbarschaft bis Pilsnitz am Berge
 abzugeben gelegen, zu pachten ev.
 gegen Kauff zu kaufen gesucht.
 Off. mit Angabe der Lage und
 des Preises unt. „Garten-
 land“ Foliant 16 erbeten.

Rittergut
 in der best. warmen, ebenen Lage
 Sachsens mit 300 Acker nur 1000
 M., welche gut u. sich rentiert.
 Verk. im Erb. pro Acker mit nur
 1200 M. Größe Selbst- u. Bar-
 rücken Näh. welche Offerten u.
R. 373 ein an **Paasenstein
 & Vogler, Dresden.**

Rittergut
 wird gekauft. Offerten an **Paul
 Köhler** in Dresden - Postau,
 Kronprinzengasse 41, erbeten.

Bäckereigrundstück
 mit 11 Hektar Bäckerei u. Café, in
 Vorort, keine Lage, keine Konkurrenz,
 ohne Konkurrenz, ist billig bei
 wenig Anzahl. zu verkaufen. Off.
 u. **N. C. 1** in die Exp. d. Bl.

**Fleischerei-
 Grundstück**
 in groß. Ort, nahe Dresden, gut-
 gelegen, ist unmissbar. sof. zu verk.
 Off. u. **M. S. 903** Exp. d. Bl.

Schönes Gut
 mit herrsch. Wohnhaus, liegt in
 schön. Orte, 5 Min. v. d. Bahn,
 über 200 Morg. groß, mit schön.
 Wäldern u. Wald, 20 Acker, **Aden-
 burger** Nähe, 4 Hektar, ist mit
 all. reichl. lebend. u. tot. Invent.
 bei 30000 M. Anzahlung zu verk.
H. Haupt, Görlitz, Demian-
 platz 3, 3. **Zausch** ausgetauscht.

Kaufe Zinshaus
 in guter Wohnungs- u. wenn
 Verhältnisse günstig bei 15000 M.
 barer Anzahlung. Off. von Be-
 sitzer unter **T. A. 100** an den
„Invalidendank“ Dresden.

**Fabrik-
 Grundstück**
 mit Dampftrieb und Holz-
 bearbeitungsmaschinen in In-
 dustrieort des Erzgebirges ge-
 legen, ist preiswert zu verkaufen.
 Agenten erbeten. Offert. unt.
W. 1344 Exp. d. Bl.

**Gute Existenz!
 Gärtnerei**
 Vorort Dresdens,
 8000 qm guter Boden, Sonnen-
 feile, eingezäunt, Wasserleitung
 u. Inventar, Bohnb. m. 4 Bohn-
 ungen, Scheune, Stallung,
 Schuppen, Keller u.
ist spottbillig
 für 26000 M. vom Eigentümer
 bei schon
1500-2000 M. Anzahl.
 an zu verkaufen. 1. Sup. 15000 M.
 Restzahlung kann 5-6 Jahre fest
 stehen bleiben. Offert. gelangen
 unt. **K. K. 333 „Invaliden-
 dank“**, Exzit. 5, an den Besitzer.

**Wer kauft
 billig!**
 Fabrikland ev. mit Glas-
 schmelz, leerstehendes Fabrik-
 gebäude, Villa mit schön. Garten,
 kleines Zinshaus mit Garten,
 Banterrain, dienestüchtig, an
 fertiger Straße, feinstes u. bestes
 Spekulationsobjekt für Kapitalist
 in besserem aufstrebenden Vorort
 Dresdens, an Staatsbahn und
 elektr. Straßenbahn gelegen? Er-
 bitte Adressen nur von Selbst-
 verstanten unter **G. 230** an
Paasenstein & Vogler, Dresd.

Kl. Fabrikanlage
 mit 20 HP. Dampfmaschine, Corn-
 wälzwerk mit 45 qm Reibfläche,
 neugebautem Keil, Röhren-
 haus und Lagerhäusern, 2 groß.
 Fabriksälen und ebenfalls neu-
 gebautem Wohnhaus, mit groß.
 Banterrain, ist unter günstigen
 Bedingungen äußerst preiswert zu
 verkaufen. In dieser Fabrik wird
 jetzt Futterwaage fabriziert; die-
 selbe eignet sich aber auch für
 vorzüglichen Lage wegen zu einer
 Rekonstruktionsstätte f. Maschinen-
 bauer, Möbelfabrik, Dampf-
 bäckerei u. dergl. mehr. Näh. Ausf.
 ert. u. Offert. **184 Paasenstein
 & Vogler, Zwickau i. S.**

Feld- u. Kleinbahnen
Georg Otto Schneider,
 Leipzig, Entschloßer Straße
 (Friedrichsbahnhof) Tel. 4315.

Weinböbla.
 30000 qm Land mit Obst-
 wein u. Sauggründe, eignet
 sich vorzüglich zur Gärtnerei oder
 Weinbau, eig. Kellerräume,
 weg. vorger. Alters zu verkaufen.
Carl Vetter, Oststr. 31, Weinböbla.

**Hühner-
 Augen,**
 harte Haut
 werden schnell und gründlich befreit durch
Stabarat Dr. Niessens Krack-
 zuckerpulver, veröff. Apotheker,
 per Kiste 60 Pfg. **Wittenerstr. u. Berlin:**
Salomonis-Apotheke
 Dresden-N., Neumarkt 5.

**Dresdens erste Bezugs-
 quelle für höchst solide,
 tonschöne**
Pianos,

Stolzenberg,
 Joh. Georgen-Allee 13

Achtung!
 Roller fährt bei Hausen, sofort
 billig und gute Verrechnung aus.
 Offerten unter **M. W. 907** in
 die Exp. d. Bl.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
 Freitag, 13. Februar 1906 Nr. 42

Dresdner Orpheus

Morgen Mittwoch, den 14. Februar, abends 7 1/2 Uhr
im Gewerbehause

KONZERT

unter Mitwirkung der
Konzertsängerin Frau Borghild Gottlieb
(Alt) und des Königl. Konzertmeisters Herrn
Professor Henri Petri (Violine).
— Leitung: Albert Kluge. —

Programm. Männerchöre: O bone Jesu v. Pa-
lestrina; Oaf Trygvason v. F. A. Reissiger; Horch auf, du
trübender Tannenforst v. Müller-Router. — Lieder für Alt:
Der Doppelgänger, Der Tod und das Mädchen, Gretchen am
Spinnrade v. Schubert. — Gesangsszene aus dem Violin-
konzert A-moll Nr. 8 v. Spohr. — Männerchöre: Nachtlid
v. Hegar; Einkehr v. Draeske; Der Trompeter an der Kats-
bach v. Möhring. — Lieder für Alt: Aus dem hohen Lied
v. A. Mendelssohn; Bernstein v. Sanding; Et Haab v. Grieg.
— Violinsolo: Fantasia appassionata v. Vieuxtemps.
Männerchöre: Das Erkennen v. Löwe; Pappelmäulchen,
Übermut v. Wohlgemuth.

Karten zu 4, 3, 2 und 1 M. bei F. Ries (Kaufhaus)
und durch Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstrasse.

Central-Theater.

Dienstag den 13. Februar 1906

Benefiz-Vorstellung

für Herrn Kapellmeister Georg Pittrich.

Auftreten sämtlicher Attraktionen des brillanten

Februar-Programms.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Einlass 7 Uhr.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags nachmittags 4-4 Uhr bei ermäßigten Preisen
„Die Mäusekönigin“ oder „Wie der Wald in die Stadt kam.“
Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.

Café
mit Wintergarten, Eingang von der
Passage. 1. Etage 5 Billards.

Theater-Keller.
Täglich abends 5 Uhr
Konzert bei freiem Eintritt.

Weinrestaurant.
Zugang Passage und 1. Rang.
Delikatessen der Saison Menüs v. 2 M. an.

Victoria-Salon.

Gastspiel des genialen jugendlichen
Violin-Virtuosen **Kun Arpad**
aus Budapest.

Überaus große
Araber-Truppe.
Hr. Mascha Dignam,
Gesangs-Schauspielerin.
Adolf Wollner,
Charakter-Komiker.
La Wilma,
Sings- und Tanzkünstlerin.
Schadow-Marinko,
musik. Tautist.

Mlle. Héro,
die Schaumgeborene.
Radford, Mlle. Valentine
americ. Jauger comic.
Willy Prager,
Humorist.
Mlle. Breina,
Sings- u. Tanzkünstlerin.
Opt. Berlehtersstatt,
neue Sujets.

Einlass 7 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntags 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.

Im Tunnel: Die schönen Neapolitanerinnen.

Kaiser-Palast.

I. Rang.

Schönstes und mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in

6 Abteilungen.

Von den besten Familien vor und nach den Theatern und Konzerten
bevorzugt.

Feinster Mittagstisch

in allen Preislagen.

Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk.

Vorteilhafte Abonnements!

Bestes Abend-Restaurant.
Reichhaltigste Speisekarte.

Von 6 Uhr ab diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Vorzügliche echte Biere!

Erstklassige Weine!

Otto Scharfe.

Herrliche
Dekoration.

Hollacks Säle

Dresden-Neustadt,
Königsbrücker Str. 10.

Zwei Musik-
höre spielen
abwechslend.

Mittwoch den 14. Februar
Feiner öffentlicher

Maskenball.

Eintritt an der Kasse:
Herren 1 Mk., Damen 75 Pfg.

Herrliche
Dekoration.

Maskengarderobe
im Hause.

Zwei Musik-
höre spielen
abwechslend.

Bären- Schänke.

Hebergasse 27, 27 b und Zabergasse 16.
Eigene Fleischerei, Eigene Kühl-Anlage,
mit elektrischem und Gas-Motor-Betrieb.
Eigene

Schlachtung nur bester Qualitäten

von höchstem Schlachtwerthe.

Häusliche Küche, vorzügliche Zubereitung.

Echter Bärenschinken! Echte Hoser Würste!

Jeden Mittag

Prima Ochsenfleisch mit Gemüse 40 Pfg.

Von 1 1/2 Uhr abends ab Spezial-Gerichte:

Montag:
Saurer Rindbraten mit Rogg. 40 Pfg.
Rauhfleisch mit Gebäck
u. Sauerkraut 40 Pfg.

Dienstag:
Warmer gekochter Schinken
mit Kartoffelalat 40 Pfg.
Sagehühner Goulasch 40 Pfg.

Mittwoch:
Dauer Kalbsbraten mit Kar-
toffelalat 40 Pfg.
Fischelchener Zäpfelisch 40 Pfg.

Donnerstag! Schlachtfest!
Schlachtwarmer Wellfleisch
von 9 Uhr an.
Münchener Schlacht-Schüssel 40 Pfg.
Bismarck mit Sauerkraut 40 Pfg.

Freitag:
Gehr Kalbsbraten mit Zwiebel 50 Pfg.
Gefülltes Weizenbrot 35 Pfg.

Sonntag:
Fettfleischbraten mit Rogg.
u. Sauerkraut 50 Pfg.
Kalbskopf Ragout 40 Pfg.

Hochfeine Biere in 1/2-Liter-Gläsern:

Echt Kulkbader Kaiser-Bier, Radeberger Pilsener,
Lagerkeller Lager-Bier.

Meine Devise: „Zu billigen Preisen, nicht billig allein,
auch schmackhaft und reichlich,
ist alles stets sein!“
Bischofsweg bei der Bären-Wirt Karl Pöbne.

Hamburger Sänger

sowie die I. Dresdner Herren-Konzert-Gesellschaft sind nur in

Neumanns Konzerthaus,

Schüssergasse 8.

Täglich grosse Doppel-Konzerte.

Sonn- und Feiertag von 11-1 Uhr: Grosse Fröhschoppen-Konzerte.

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr

Krystall-Palast-Sänger.

Mod. Humoristen, Solen- u. Sänger-Ensemble.
unter Leitung von Felix Renker, Lyrikerdichter und
Besitzer der meistgespieltesten Solen u. Colembles.
Wie gehörte Programme! Draht. desenter Humor!

Anton Müller.

Neu-
markt

Feines Wein-Restaurant.

Grösster Austernumsatz am Platze.

Täglich abends Quartett-Konzert.

Mittagstisch zu Mark 1.75 bis Mark 2.50 und höher.
Feine Küche, Reichgewählte Weinkarte. Während der Dinerzeit
auch offene Weine und echt Pilsner in Karaffen. —
Von p. t. Herren reisenden Kaufleuten langjährig bevorzugt und
weiter empfohlen.

Männer-Gesang Verein „Tannhäuser“

Leitung: Max Strausky.

Freitag den 16. Februar 1906 abends 8 Uhr
im Saale des Ausstellungs-Palastes

Konzert mit Orchester

Mitwirkung: Fräul. Christine Schmidt vom Königl. Confer-
vatorium (Hofe) und die Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108,
Dir. Stabskompet. Helbig.

Billetts im Vorverkauf 4 75 Pf. in der Rgl. Hofmusikalien-
handlung von F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (Haupt-
strasse 2). An der Kasse 1 Mk.

Der für morgen angesetzte Vortrag

fällt aus.

Die vereinigten Altstädter Logen.

Salome v. Richard Strauss,

im Rahmen der musikalischen u. geistigen
Kultur der Zeit.

Vortrag von Dr. Franz Bachmann,
Mittwoch den 14. Februar abends 7 1/2 Uhr im kleinen Saale des
Gewerbehause.
Karten 1,50 und 1 Mk. bei F. Ries und abends an der
Kasse. Stehplatz 0,50 M. abends.

Arrangement der Firma F. Ries.

Montag den 5. Freitag den 9. Montag den 12. und
Freitag den 16. März, abends 7 1/2 bis 9 Uhr, im kleinen
Saale des Gewerbehause:

Vier literarische Abende:

„Heinrich Heine“

von Otto Gerlach (Breslau).

Rezitation mit biographischen und erläuternden
Bemerkungen.

Abonnementskarten 6 Mk. (numer.) und
3 Mk. (numer.), Einzelkarten 2 Mk. (numer.)
und 1 Mk. (numer.) bei F. Ries (Kaufhaus) von
9-1. 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei
Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Unterhaltene Kartonnagen- Maschinen

zu kaufen gesucht. Off. erb. u.
G. H. W. Postamt 21.

Lichtbäder

u. Bestrahlungen jed. Art v. 1,50 an.
Dresdner Lichtbad,
Grosse Klosterstr. 2.

Verantwortlicher Redakteur: Erwin Wendert in Dresden (nachm. 45-6).
Verleger und Drucker: Weyrich & Reichardt in Dresden, Rantzenstr. 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf benannten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 20 Seiten

von Colombo abgeg. „Southampton“, von New Orleans, 8. Febr. auf der Höhe angel. „Berbania“, nach Bolton und Baltimore, 9. Febr. von Luzhou abgeg. „Bark Viscount“ 8. Febr. von Progreso abgeg. „Boravia“ 9. Febr. von St. Thomas über Havre nach Hamburg abgeg. „Bingo“ 9. Febr. von Libou abgeg. „Altenburg“ 9. Febr. von Lamsko abgeg. „Artemisa“ 9. Febr. von Baltimore nach Hamburg abgeg. „Bodina“ 9. Febr. in Baltimore angel. „Arcadia“, von Chafes, 9. Febr. Malta post. „Athena“ 9. Febr. von Hongkong abgeg. „Zuronia“, nach Chafes, 9. Febr. in Hongkong angel. „Crosia“, nach Westindien, 9. Febr. Dover post. „Meteor“ 8. Febr. von Neapel abgeg. „Sibonia“, von Chafes, 9. Febr. in Havre angel.

Woermann-Linie. „Paul Woermann“ auf Heimreise, „Edella Hoblen“ und „Gand Woermann“ auf Ausreise 9. Febr. in Las Palmas eingetreten.

Dolland-Amerika-Linie. „Rotterdam“ 11. Febr. in Rotterdam angel.

Union-Cable-Linie. „Amabile Cable“ 10. Febr. in Southampton angel.

Sport-Nachrichten.

Der außerordentliche Automobiltag wurde am Sonnabend durch den Herzog von Ratibor eröffnet. Die Beratungen leitete General v. Deder ein. Sie drehten sich besonders um die Erweiterung des Haftpflichtgesetzes auf die Automobilmotoren. Gerichtsassessor Dr. Georg Ebers behandelte die Frage, ob die Ausdehnung der für die Eisenbahnen geltenden Haftpflicht gerechtfertigt sei, und kam zu einem ablehnenden Standpunkte. Rechtsanwalt Dr. Niehl sprach über die Verschärfung der Haftung der Automobilmotoren auf Grund der Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die Verhältnisse des Kraftverkehrs auf den öffentlichen Straßen und die Sicherheit des Automobilverkehrs behandelte Johann Dr. Max Seidelhauer. Zuletzt wurde folgende Erklärung angenommen: „Der Deutsche Automobiltag hält eine Verurteilung der Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Schadenersatzpflicht in dem gegenwärtigen Stadium der Entwicklung des Automobilwesens und bei dem Mangel an ausreichenden Erfahrungen für verfehlt. Insbesondere ist der Deutsche Automobiltag der Meinung, daß die Ausdehnung des Reichs-Haftpflichtgesetzes auf die Automobile durch die Natur des Automobilverkehrs nicht gerechtfertigt ist.“

Aus Anlaß des vier Tage in St. Andreasberg im Oberharz stattfindenden großen Oberharzer Winterfestes wird der „Voll. An.“ geschrieben: Die kleine Bergstadt St. Andreasberg, die in einer Höhe von 828 Metern liegt, prangt im Festkleide. Zu der Pracht des Winters ist die feilliche Ausschmückung getreten. Besonders sind es die interessantesten Schneelandschaften, die den Ruf der Oberharzer Winterfeste seit Jahren begründet haben, und die auch in diesem Jahre die zahlreich eintreffenden Fremden fesseln. Was aus Schnee und Eis überhaunt zu Formen und zu gestalten ist, das sieht man hier in den Straßen und auf den Höhen des kleinen freundlichen Städtchens. Das Tierreich, die Fleischnot, die Politik, der Krieg und die afrikanischen Wälder haben die „Modelle“ geliefert zu den zahlreichen Schneebauten, die hier in gewaltiger Größe entstanden sind. Die besten Schneebauten werden prämiert. Der Oberharzer Ski-Club, der Veranstalter des großen Festes, bezieht gleichzeitig sein 10. Stiftungsfest und veranstaltet aus diesem Anlaß in St. Andreasberg, dem Grünungsort des Clubs, sein Schneeschuh-Wettlaufen und Springen. Die Mitglieder dieses großen Verbandes sind in einzelnen Sektionen über ganz Norddeutschland verteilt. Die sportlichen Wettkämpfe sind ungetriggt die bedeutendsten, die in Deutschland stattfinden, da sie nicht nur die Mitglieder an den Start führen, sondern auch von zahlreichen Ausländern bestritten werden, besonders von Norwegern. Auch die Militärbehörden interessieren sich lebhaft für diesen nützlichen Sport und lassen Mannschaften zur Teilnahme an verschiedenen Läufen kommandieren.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2., für geheime Krankheiten.

Helsa - ist das eine Lust auf dem Eis! Freilich, freilich, aber hübsch verächtlich sein - mancher hat sich da schon den Tod geholt! Immer fand echte Soudener Mineral-Bakterien im Munde haben und wenn man nach Haus kommt, eine Tasse heiße Milch mit ein paar aufgelösten Bakterien. Das nützt oftmals und schützt vor vielen Erkältungskrankheiten. Vorbeugen ist schon besser, als Heilen, aber wenn sich doch eine Erkältung zeigt, dann helfen wieder die Soudener bakterien. Wer's noch nicht weiß, der mag's versuchen. Die Schachtel Soudener echte Soudener Mineral-Bakterien kostet 85 Pfg. und ist in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich.

Husten. Wer diesen nicht heilt, verlinkt sich am eigenen Leib! Kaiser's Brust-Caramellen (schon am 1. März) sind wirklich erprobt und empfohlen gegen Husten, Keuchhusten, Katarrh, Reizhusten und Nervenkatarrh. 4512 net. Real. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen. Letzte 25 Pfg. zu haben in allen Apotheken, Drogerien und beliebigen Kolonialwaren-Verkehr: Julius Joch & Co., Dresden-N 6

Schwarze, Gr. Brüdernasse 18, 2., für Garn-, Haut- u. geheime Leiden, Schwäche etc., Garn- u. mikrofl. Untergr.

Manche Mütter glauben ihren Säuglingen eine kräftige Nahrung zuzuführen, wenn sie ihnen schon im frühen Alter unverdünnte oder nur wenig verdünnte Milch geben, ohne zu bedenken, daß dieselbe so von den Kindern nicht verdaulich werden kann, also nicht kräftigend, sondern als Nahrungsmittel wirkt und dadurch den Appetit beeinträchtigt. Will man die Kuhmilch kräftiger machen, so muß man ihren Nährwert erhöhen und diesen erreicht man, wenn man zu der dem Alter des Kindes entsprechenden verdünnten Kuhmilch Reines Rindermehl hinzugeibt, das durch seinen Gehalt an Eiweiß- und Mineralstoffen nicht nur den Nährwert der Milch erhöht, sondern auch die Kuhmilch durch Verfestigung ihrer feinkörnigen Gestaltung im Magen des Kindes leichter verdaulich macht.

Wechselstrom-Bäder
gegen Gelenkleiden und Nervosität.
Elektrische Badeanstalt
Große Klosterstraße 2.

Automobil-Fabriken
nur beste Systeme, werden bei Zubehörfabrikation und Einbau ihrer Wagen am Tage von Konzeptioner erachtet sein. Adress: Fabrik u. G. 384 an Hausenstein & Vogler, Dresd.

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Der schnelle Wechsel der Mode auch auf kunstgewerblichem Gebiete erfordert unbedingt eine Räumung der vorhandenen Waren - In dem großen, Ecke Schloßstraße und Rosmaringasse gelegenen Schaufenster, sowie in der 1. Etage habe einen großen Vorrat zurückgekehrt, aber dennoch hochfeiner kunstgewerblicher und praktischer Artikel, als:

Bronzefiguren, Büsten, Wanddekorationen, Schreib- u. Rauchschiff-Garnituren, Lederwaren etc. etc.
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen
zum reellen Ausverkauf gestellt.

Friedrich Pachtmann, königlicher Hoflieferant,
Schloßstraße, Ecke Rosmaringasse.

Dienstag den 13. Februar

Mittwoch den 14. Februar

Sonder-Verkaufs-Tage

für
Posamenten, Weiss-Stickereten, Seiden-Bänder, Spitzen aller Art, Filz-Roben, Pompadours, seidene u. wollene Unterröcke, Strumpfwaren, Feder-Stolas und Boas, Ball-Umhänge, Kopf-Shawls.

König Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger** König Johann-Strasse Nr. 6.

Dame

best. Standes, gutmütig, gesund u. kräftig, welche geeicht ist, mit Kaufmann al. Eigenschaften (22) behufs weiterer Heirat wünscht in dieselben Verkehre zu treten, bitte hoflich Adr. u. N. 131-1 Exp. d. Bl. niederzulegen. Distr. doch anonym abgeleitet.

Heirat.

Besserer gebild. 48jähr. Kaufmann, gesund, kräftig, in 20000 Mark Erbe, wünscht sich mit vermögendem hübschen geistlichen Mädchen oder Witwe mit Kindern glücklich und so zu verheiraten, daß durch Kapitalunterstützung von 25-30000 Mk. die Erwerbung eines alten guten bier. Geschäfts und Begründ. hübscher ruhender Hauswirtschaft möglich ist. Agenten u. Vermittler verb. Erlauben N. N. 486 „Invalidendank“ Dresden.

Vermögender Hausbesitzer und Rentier, 54 Jahre alt, ev. kinderlos, möchte sich wieder

verheiraten.

Gebildete Damen entsprechende Alters, auch kinderlose Witwen, die gleichfalls in guter Vermögenslage sich befinden, bitte ich diesem Inserat vertrauensvoll Beachtung zu schenken (aber nicht anonym) unter N. N. 15 hauptpostlagernd Danzig.

Kaufmann,

Ende 20, große statliche Erscheinung, seit 2 Jahren Inhaber eines großen rentablen Geschäftes mit Ausgabemittel wünscht sich mit vermögendem Dame

zu verheiraten.

Best. Offert. beliebe man unter N. 1423 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gebild. Fräul. 27 J. v. tabel. lok. m. Rat, angenehme Erwa. welche in sehr geübener Stell. lebt, wünscht mit gebild., solidem Herrn behufs späterer

Heirat

in Briefwechsel zu treten. Cf. u. N. F. 100 Postamt 16 erb.

Heirat.

Kaufmann, 32 J., luth. Mitinhaber ein. sehr gutgeh. Engros-Gesch. in mittl. Stadt Rheinl., momentan hier weil, sucht d. Veranlassung, in. häusl. erwa. Dame aus gut. Familie behufs Heirat. Jg. Tamen u. Witw., die diesem Gesch. Vertr. entgegen bringen, werden am ausf. Darleg. ihrer Verhältnisse. unt. Verfüg. d. Photos gratis gebet. Vermittlung von Verwandt. u. Verwandt. ist gern gegeb. be-ufsmäh. verbet. Anonym zweifels. Cf. erbeten unt. N. E. 3 Exp. d. Bl.

Heirat

wünscht Kaufmann, 31 J., aus guter Familie, mit Dome entsprechenden Alters und disson. Vermögen. B. Offerten unter K. Q. 915 Exp. d. Bl. Distretion zugesichert u. verlangt.

Heirat

wünscht hoh. Staatsbeamter, alter Adel, mit sehr vermögendem Dame. Näheres erteilt Frau Anna Elias, Pirnaische Straße 42, 1.

Heirat

wünscht geb. Herr, 36 J., 6000 Mk. Einkommen, selbstverm., mit vermög. Fräul. Kaviti. wird geacht. Cf. unter N. G. 474 an den „Invalidendank“ Dresden.

Altbewährt sind MAGGI's Würze mit dem Kreuzstern. Sie macht augenblicklich schwache Suppen, Saucen, Gemüse u. f. w. gut und kräftig im Geschmack. In haben in Originalflaschen schon von 35 Pfg. an, nachgefüllt für 25 Pfg.

MAGGI's Bouillon-Kapseln mit dem Kreuzstern. 1 Tasse vorzüglicher Fleischbrühe 5 Pfg. 1 Tasse extra harter Kraftbrühe 7 1/2 Pfg. 2 Portionen in Kapseln zu 10 bzw. 15 Pfg.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Würze und MAGGI's Bouillon-Kapseln Marke „Kreuzstern“.

Ausverkauf wegen vollständiger Aufgabe.

vom 12. bis 26. Februar

mein gesamtes Lager, bestehend aus: Garnierten Kostümen, Jackett-Kostümen, Sommer- u. Regen-Paletots, Staubmäntel, Umhängen, Spitzen-Kragen, Pelz-Jacketts, Pelz-Boas, Muffen, Kleiderstoffen, Seiden zu Schleifen und Futtergeweben, Posamenten, Spitzen, Besätzen usw. zu sabelhaft billigen Preisen

Pelz-Paletots früher 300-400 A	jezt 75-125 A	Kostüm-Modelle auf Seid. früher 300-400 A	jezt 50-98 A
Müße früher 8-40 A	jezt 2-15 A	Jackett-Kostüme auf Seid. früher 175-250 A	jezt 60-80 A
Pelz-Colliers früher 50-150 A	jezt 15-70 A	Seiden, per Meter früher 3-5 A	jezt 1,50-2,50 A
Kleiderstoffe (nur mod. Stoffe) früher 5-12,00 A	jezt 1,50-3,50 A	Regen-Paletots, Spitzenpaletots, früher 80-100 A	jezt 15-40 A

Kußerdem ein Vorrat Spitzen, Posamenten und Perl-Kragen, Besätze, Broderten, Schneider-Artikel zu jedem Preise.

Bernhard Behrens Nachf., Damen-Konfektion, König Johann-Str. 17, 1., Kürschnerlei, Eingang Sandstr.

Die elegante Ladeneinrichtung, sowie die Einrichtung des Schneider-Ateliers und Maschinen sind besonders zu verkaufen.

Seite 14 „Dresdener Nachrichten“ Seite 14
Sensation, 13. Februar 1906 Nr. 42

Offene Stellen.

Hausbursche, welcher das Regelmäßigen mit besorgen muß...

Arbeitsburschen sucht Fritzsche, Lötian, Burgstraße 20...

Jung. Kommis zum sofortigen Antritt für das Spitzer gesucht...

Lagerist, mögl. Kaufmann, mit Branchenkenntnis...

Junger Mann, Off. der Postkammer, besitzt Offerten...

Tüchtige Schlosser für dauernde Arbeit per sofort gesucht...

Kontoristen, Off. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen...

Diener, der bereits in ähnlicher Stellung tätig war...

Ingenieur od. Bautechniker, für eine Eisenkonstruktion u. Kunstschweißarbeiten...

Ingenieur o. Bautechniker, welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt...

Kommis, aus der Kolonialwarenbranche, für gewandte und flotte Verkäufer...

Ein Herr, 30 Jahre alt, sucht ein Büro für den Verkauf...

Bureau für Gastwirte Carl Friedrich, Ketzberg, Sababer und Stellenvermittler.

sucht in H. Hotel- u. Restaurantstellen für schlesische Bäder...

Inspektor.

Wir suchen zum 1. März 1906 oder später einen tüchtigen...

„Urania“ Aktiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung...

Für einen Landesproduzenten- und Kolonialwaren-Großgeschäft...

Reisenden

bei hohem Gehalt. Nur mit der Branche vertraute und bestens empfohlene Bewerber...

Wachs & Flössner, Aktiengesellschaft, Dresden-N.

Einem tüchtigen, soliden, im Verkehr mit dem Publikum gewandten Herrn...

Reise-Inspektor

bei einer angesehenen, deutschen Versicherungs-Aktiengesellschaft...

Hohes Einkommen erzielt jeder auch in den kleinsten Ortschaften durch Uebernahme kleiner Vertretung...

Feuerversicherung. Große General-Agentur in Sachsen sucht für sofort...

Verwalter gesucht im ungefähren Alter von 25 J. gewandt, trenn, pünktlich...

Suche sofort drei tüchtige Grossknechte, Lohn 100 bis 120 Taler...

Suche sofort drei tüchtige Grossknechte, Lohn 100 bis 120 Taler...

Otto Luther, Stellenvermittler, Dresden-N., Bettendorferstraße 24...

Lehrings-Gesuch. Für mein Kolonialwaren- und Zigarettengeschäft...

Bäckerlehrling unter sehr günstigen Bedingungen...

Schreiberlehrling mit flotter Handchrift...

Wer Stellung sucht verlange die Deutsche Vakanzen-Post...

Hausmädchen, das allein kochen kann...

Verkäuferin, für meine Feinbäckerei und Konditorei...

Reisedamen für leicht verkäuflichen Frauenartikel...

Wirtschaftlerin, welche in Federlehen- und Rälberaufzucht...

Aelt. Mädchen als Aufwartung gesucht...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Suche zuverlässige Landwirtschafterin...

Gesucht wird für L. März auf ein Landgut ein verlässliches, junges Mädchen...

Geübte Zigarettenpaderinnen und jüngere Arbeitsmädchen...

Kinder-Fräulein, gelehrt, Alt., welche sich häuslich Arbeit unterzieht...

Köchin, Wegen Verheiratung der jetzigen Köchin...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Schneidermädchen gesucht, Hauptstr. 43...

Nicht-kontingenzfähig, mit Dr. Beugner, Oberförster, lornie ordentl. Frel- und Unterschweizer...

Scholar, Suche für mein Sohn (Gutsbesitzer-Sohn)...

Tücht. Landwirt, verb., 36 J. alt, durchaus prakt. u. tüchtig...

Ein tücht. Landwirt sucht zum 1. März Stellung als Schirmeister od. Wirtschaftler...

Kommis der Speyerer u. Kolonialwarenbranche...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Herrschafts-Gärtner, 27 J. alt, ev. geb. Sold. in all. Zwang...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Schweinemeister, leblich erfahren in Zucht...

Seite 15, 'Preussener Nachrichten', Seite 15

r. 32,
nplatz
ant. Kaufe
s at. Stube
Römmereh.
u. Zubehör,
ster zu ver-
port. Hinf.

hof,
11/13,
frei.
schtet.
rk.

TO
Simmern,
floret ist
ermieten.
das Galle

rubigen,
Bän in
ide,
Bündel,
reitend, aus
a. Kamm.,
bedür, für
en. Auch
Gemüse-
mit gem.
Dresden,
Volland.

rei.
u. Stoff-
in guter
sfort od.
ermieten.
66, III.

aden
April zu
schäft voll.
8.

he.

willigen
906 eine

inn,
Schlaf-
röße der
sucht.
en unter
VI.

um
mit Hoy
es Voh-
/1. 1907
ichinen-
ae

t.
117 in

äge
ng

immer,
ukung,
Nabe
cht.

gaben
BL.

eim

ckule.
ore an
den.

nitz
en

nt
ang.

1
gute
Bett.

halt
dov.
fage.

bn.
sfb,
n
ine.
35.

Inventur- Ausverkauf.

Glacéhandschuhe, Wert 2R. 1.50, jetzt 1R. 1.00.
Glacéhandschuhe, Wert 2R. 1.75-2.00, jetzt 1R. 1.35.
Glacéhandschuhe, Wert 2R. 2.25-3.00, jetzt 1R. 1.90-2.00.
Gefütterte Glacéhandschuhe, Wert 2R. 2.25-3.00, jetzt 1R. 1.50-2.25.
Nappa-Stepper, Wert 2R. 2.50-3.00, jetzt 2R. 2.10-2.40.
Dünnschleider-Handsch., Wert 2R. 2.50, jetzt 1R. 1.75.
Is. gefüt. Nappa-Handsch., Wert bis 2R. 7.50, jetzt 3.50-5.50.
Woll. Trikot-Handschuhe, Wert 50-1.50, jetzt 25-1.10.
Woll. Strickhandschuhe, Wert 75-1.10, jetzt 50-75.
Krimmerhandschuhe, Wert 1.50-2.00, jetzt 1.00-1.35.
Woll. Kinder-Strümpfe, Wert 70-1.40, jetzt 40-90.
Woll. Damen-Strümpfe, fein und stark, mit 20% Rabatt.
Vigogne- u. Naco-Hemden, mit 20% Rabatt.
Herrn-Kragen, rein Seiden, garantiert 4fach, nur 40 Pf.
Servietten und Manschetten.
1. besten Sommerhandschuhe, Wert 50-75, à Paar 25-35
1. besten Sommer-Strümpfe und -Socken.
Besonder empfehle:
Reinwolllederhandschuhe à 2R. 3.00,
Wachleder à 2R. 1.90.
Lange Ball-Glacéhandschuhe,
8 10 12 14 16 Knopf lang,
2R. 2.50 3.00 3.50 4.00 4.75

Erzgebirg. Handschuhhaus,
Altmarkt 6. 1. Et.

Schwarze Seidenstoffe

Der Einkauf von Seidenstoffen ist
Vertrauenssache und bürgt das
gute Renommé der Firma für
nur erstklassige Fabrikate.

Glatte schwarze Seidenstoffe,
als: Merveilleux, Louisine, Taft,
Armure, Duchesse etc.,
Meter von **A 1,75** an
bis **A 7,-**.

Gemusterte Seidenstoffe,
Damassé, Faconné etc.,
Meter von **A 1,75** an
bis **A 6,75**.

Proben werden bereitwilligst
gesandt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Mühlberg

Dienstag d. 27. Febr.,
Mittwoch d. 28. Febr.,
Donnerstag d. 1. März

Frühjahrs- Ausverkauf.

Ausführliches Inserat (Preisliste) erscheint
am Sonntag den 25. Februar.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant,
Wallstrasse.

Mühlberg

Eier-Lebertran mit
Nähr-
salzen
beruht auf reinen Eiern und besten Westfälischen Lebertranen. Von angenehmem,
nicht tranigem Geschmack, ist der wirksamste aller der besten Genußmittel der
Welt. Wirksam bei: **Brüchen, Lungen-, Nieren-, Hals-, Brust-,
Kopfschmerzen, Körpererschwäche, englischer Krampf, Nerven-
schwäche, Hautausschlag, Rheumatismen** etc.
Nacht 75 Pf. und 1.50 Rtl. à 1/2 Liter und 3 Liter nach Bedarf.
Salomonis-Apotheke, Dresden-L., Neumarkt 8.

Geldschrank verk- billig.

1 im Preis 950 Rtl., nur 750 Rtl.,
1 im Preis 550 Rtl., nur 425 Rtl.,
1 im Preis 375 Rtl., nur 325 Rtl.,
1 dergleichen, nur 235 Rtl.,
1 im Preis 240 Rtl., nur 185 Rtl.,
1 im Preis 325 Rtl., nur 265 Rtl.,
1 dergl. nur 275 Rtl. Auch kleine
bei **G. Arnold, Gräffstr. 10.**

Piano, schön im Ton, für
90 Rtl. zu verkaufen
Ringstraße 18, 2. Itz

**Kelle & Hildebrandt,
Dresden**



**Stall-
Einrichtungen**

Fachfein. Nußb.-Büf. 200. A
Berrenschreib. 35, 75, 100. A
Lumme 35. A, gr. Spiegel 10. A
**fein Blüchlo, Chaiselonaue,
Vertilo, Schraub, Kommode,
Ausrichtisch, Salontisch 20. A**
**Kanzelbrett, Vorhanghalter,
fein. Nährsch, Schreibstisch,
Pettit m. Natr, Tisch u. Nachtt.,
sol. Kücheneinrichtung, Stühle
billig zu verk. Postgasse 4. 1.**

Altes

**Gold, Silber, Juwelen, gold.
Uhren, Platin** laut zu höchsten
Preisen **F. Bierauer, Gold-
schmied, Galeriestr. 1, Ecke
Königs-Johann-Str.**

Moderne

Laden-Einrichtung
(samt neu, passend für Bigaretten-
geschäft od. andere Branchen, in
bauartlicher Veränderung des Ge-
schäfts-fals preisw. zu verkaufen)
**R. Boese, Niederstraße,
Hahnstraße 19.**

**Nervenschwäche
der Männer.**
Ausführlicher Prospekt mit
Gerichtsurteil und ärztlichen
Gutachten gegen M. 0.20
für Porto unter Kuvert.
Paul Gessen, Köln a. Rh. No. 41

Koffer

in **Rohrplatten** und **Golz,**
Musterkoffer
in großer Auswahl
zu **bedeutend herabgesetzten
Preisen.**
Sollte Ausführung.
**Koffer-Fabrik
Richard Hänel,
Rilshofer Str. 5.**

**Dresdner
Grillongfabrik**

Carl Wenzel

Anzeige.
Damen- und
Kinder-Schürzen jeder Art
werden von heute ab weit unter
Preis ausverkauft, ebenso
einige hundert Stück **weiße
Stickerien**
auf **Wand- und Kinder-Wäsche**
spottbillig nur am
Georgplatz 3,
gegenüber der Wartehalle.

Schaffner-Pelz,
gut erhalten, gebraucht **Rutcher-
Mantel u. Anzug,** fono. schwarz,
Mantel billigst zu verkaufen
Bautstraße 2. 1.

Nur für bessere Herren
und **verwöhnte Raucher** em-
pfehle ich meine allseitig bestellte
Zigarre „Komilfo“
von biblischem modern. Jaffon,
sehr pikant, aber milde im Ge-
schmack u. von köstlich duftendem
Aroma, à 100 Stück in elege-
nanten Kistchen von 50 Stück.
200 Stück franco per Nachnahme.
**W. H. Dellwig,
Gamm in Westfalen 2,
Geegründet 1876. Telephon 420.**



Automobil-Röcke und -Mützen
für Damen, Herren, Chauffeurs soeben aus **Paris** eingetroffen
und **Prager Strasse 46** ausgestellt.
„Zum Pfau“, Robert Gaideczka.

Versteigerung. Morgen **Mittwoch** den **14. Februar,** vormittags
10 Uhr, genaue **Landhausstraße 13**
gebr. **Mobiliar, Haus- u. Küchengeräte u. div. gebr. Kleidungsgegenstände**
als: **Tische, Stühle, Schränke, Chaiselonaue, Bettstellen mit Matrasen, Bilder, Spiegel, 1 Berren-
schreibisch mit Seife, Gewebe, Kronleuchter für Gas und elektrisch, Wandarme, Tisch-
lampen etc. 1 gebr. Nähmaschine, 1 Kreiselmaschine mit Bock, 1 Heißluft-
motor, 6 Bogenlampen, 1 Luftpumpe, 1 Kinderschleife etc.**
1 gebrauchtes sehr gut erhaltenes Pianoforte in Kuffbaumgehäuse,
**1 gebr. grosse Wäschemangel (375-90), 1 gebrauchter grosser Musik-
automat, 3 gebrauchte Herren-Möbel und 2 gebrauchte Motorräder,**
ferner um **11 Uhr** im Auftrage der Eigentümerin (offene Handelsgesellschaft Jügel & Co.,
Böhmische Straße 37)
**1 neue hochmoderne Zweifelsimmereinrichtung in Oliv-Erbe, besteh. aus: 1 Büfett, 1 Sofa
mit Umbau und 1 Vertilo, ferner 1 hochmodernes neues eisernes Büfett u. 1 Credenz, 1 Garnitur
besteh. aus Couché und 2 Fauteuils mit bestem Bezug etc.**
zur freiwilligen Versteigerung. Versteigerung desfalls von **8-10 Uhr.**
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.

Orientfahrt



mit dem
trafikanalischen
Doppeldecker-Luftkessel
„Moltke“.
Abfahrt von Genoa 20. Februar 1906.
Besucht werden die Küsten: **Syria,
Franka (Kusa, Monte Carlo), Soudan,
Malta, Alexandria (Kairo), Sit. Ver-
anden von Gizeh und Sakkara (Memphis
etc.), Jassa (Jerusalem), Westlichem Jordan,
Jordan, Lake Tiberias etc. Beirut, Konstan-
tinopel (Istanbul) durch den Bosporus),
Istanbul, Kalamata (Westlich Griechenland),
Neapel (Westlich Sizilien), Messina,
Valerico (Montevideo), Neapel (Westl.,
Soudan), Capri, Sorrento, Rom etc.)
Wiederankunft in Genoa 4. April 1906.
Reisedauer Genoa-Genoa 44 Tage.
Reisepreise von Rtl. 1000 an aufwärts.
Alle Näheren in den Prospekten.**

**Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Ver-
güngerreisen, Hamburg.**
Vertreter in **Dresden: Emil Hölek, Prager Str. 49**
und **Adolf Hessel, An der Kreuzkirche 1. part., Eckhaus
vom Altmarkt; in Zwickau i. S.: Paul Hering;
in Freiberg i. S.: Julius Müller.**

Ein
feuersicherer
größerer
Bücherschrank
in **gutem Zustande** wird
zu **faulen** gesucht. Angebote
mit **Namen, Preisen, Name
des Adressanten** erb. unter
M. R. 992 i. d. Exp. d. Bl.

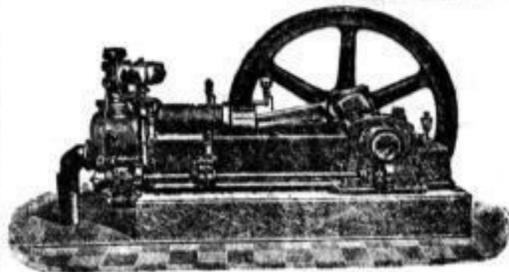
**Größerer, gut erhaltenen
Flügel**
billig zu verkaufen **Dresden-
Blauen, Nährstr. 13, 1. r.**
**Günst. Gelegenheitskauf f.
Brautleute!**
1 **Roboy,** 1 **Büfett** 180 Rtl.,
1 **gr. Ausrichtisch** 45 Rtl., 1 **eleg.
Sofa** 85 Rtl., 1 **Schreibt.** 110 Rtl.,
1 **Schloß,** **hochel, engl., beil.** **echt**
Nußb. **kompl.** 500 Rtl., 1 **Salon,**
echt **Nußb.**, 2 **Garnitur.** 90 Rtl.,
u. 130 Rtl., **Leviche, Vertieren,**
Bilder **u. s. w.** **billigst,** **div. einz.**
Schranke **u. s. w.** **Zwischen** **2 u. 4 Uhr**
außer **Sonntags** **Dauertt. 8, 1**

**Grosse Partie
Samos-Muskatweln**
von **direktem Import**
für **Fl. 85** (- netto 76 1/2 %) !
Karl Bahmann,
Waisenhausstrasse 8 (acht),
neben dem **Centraltheater.**
**Verrückentlich gebrauchte
Wübel**
in **echt** **Nußb.** **Eiche** u. **Nußb.**
für **Salon, Speise, Wohn- u.
Schlafzimmer,** **zusammengebr.**
od. **einzel,** **alles** **sehr** **gut** **erhalten,**
billig zu verk. **Johann Georgen-
Allee 1, 1., Ecke Johannstr.**

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
Freitag, 13. Februar 1906 Nr. 42

Gasmotoren - Fabrik Deutz, Chemnitz,

Ingenieur-Bureau Dresden. Victoriastrasse 34.



Deutzer Viertakt - Gasmotoren

aller Grössen bis 6000 P. S.
für
flüssige und gasförmige Brennstoffe.

Deutzer Braunkohlen - Generatoren **1 1/2 bis 3 1/4 Pfännig.**
für Rohbraunkohlen oder Briketts **Brennstoff-Kosten** für die Verdichtungsstunde **nur**

Ueber 8500 P. S. Braunkohlen-Anlagen im Betrieb und Bau.

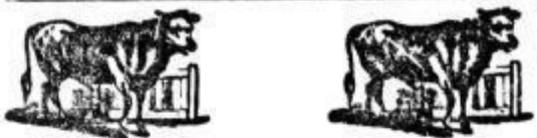
Ausgekämmte Haare!
Luche zu weibl. sehr boh. Preis zu
kaufl. a. ev. Damen u. ihr selbstge-
hoor d. schön. Haare, sowie her-
Teile ohne Schner sehr billig
geriet. bei Arthur Erkoldt,
Brunner Str. 27. Bitte doch z.
sehr zu beachten: Nur zwischen
Circus- und Albrechtstage!

Rauhe Haut,

früher, sehr, aufgerungene
Haut an Gesicht und Hals
sowie fächeren Teilt bekommt und
beidit bisweilen beim Gebrauch von
Wasser sehr leicht parit.
Zuverlässige C o a m e s s a
Nur bei dem anrichtbar, nicht
leiden um fieber, unrichtig
lorn und ohne Anzeichen. Die
Anfertigungsdreien auf dem In-
und Ausland. Preis 1 M., 1/2, 1/4,
50 Pf. Im Gebrauch sehr parit,
beide Augen erde. Wert u. aus.
Salomonis - Apotheke
Dresden-A., Neumarkt 8.

Gelegenheitskauf.

Wiederer Gepack Dreiräder,
hochlein, verkauft ganz billig
Grubel, Reinegasse 14.
Ein Paar echte Wiener Ruf-
baum-Beitell, m. Matras,
sein. Herrn-Rad m. Verkauf bill.
zu verkaufen. **Wilber Mann,**
Dippelsdorfer Str. 15.



Nächsten Donnerstag den 15. Februar stellen wir
einen starken Transport

bayr. Zugochsen

im Gasthof „Stadt Brück“ in Freiberg preiswert
zum Verkauf.

Richter & Fritzsche,
Freiberg.

Oldenburger Milchvieh.

Am 16. Februar sind wir in
Dresden-N. i. Milchvieh (Scheunen-
hof) anwesend u. nehmen gern V. stell.
auf schönes Zucht- und Milchvieh
entgegen.

Radentirchen, Oldenburg.
Aehgells & Detmers.



Von Donnerstag den 15. d. Mts. ab stelle ich wieder
circa 50 Stück

schweres vorzügliches Milchvieh

(beste Qualität).

hochtragend und fruchtbar, zu billigen Preisen unter weit-
schendender Garantie bei mir zum Verkauf.

Gainsberg.
E. Kästner.
Telephon 96.



Gang-Ochsen.

Nächsten Mittwoch den 14. d. Mts. stellen wir wieder
einen großen Transport der besten Bayrischen Gangochsen
im Gasthof zum Preussischen Hof in Freiberg zum Verkauf.

Rümler & Ludwig.



Pferde-Verkauf.

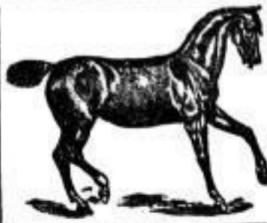
Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich heute den 4. Febr.
mit einem hübschen Transport erstklassiger, schneller

Wagenpferde

eingetroffen bin. Stelle eine große Anzahl russischer und
ungarischer Gefährten, sowie hannoverscher u. Olden-
burger. Darunter befinden sich 10 Paar Gangochsen, 15 Paar
Schimmel, sowie 6 Paar schnelle Dreigaiter, 5 Paar Goldfuchse und
mehrere Paar Schwarzschimmel, 1 Viererzug (Schimmelstuten mit
Stammabstammung), sowie 10 Paar Streyer mit Stammbaum.
Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben,
sowie und zweifelhafte vollständig einjährig und stehen bei reellster
Bedienung unter Garantie zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

Z. Bialaschewsky,

Dresden-N., Kaiserstraße 1. „Stadt Coburg“.
Telephon 4282.



Ein frischer Transport erstklassig-
edel arzig.

Reit- u. Wagenpferde
sind eingetroffen. Darunter befinden
sich schöne eq. Paare, fl. Dogcart-
pferde, frist. Gimp. u. Reichschlag-
pferde, diese sind mit Garantie
zu bill. Preisen zum Verkauf.

Oskar Becker,
Bauhner Str. 24. Tel. 5468.

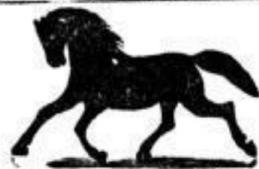
Pferde-Verkauf.



Zeige hierdurch ergebenst an,
daß ich am 10. d. Mts. mit einem
Transport von 50 Stück der bes-
vorragendsten, schnellsten, vollähr.
Gefährten m. Bedierr.
sow. frist. Arbeitspferden
in allen Farben und Größen
eingetroffen bin. Darunter be-
finden sich

20 Hapswallache, ein Viererzug Hapstuten, ein
Viererzug Falerschimmel und ein Viererzug Blau-
schimmel, ferner vorzügliche Gespanne dunkelbrauner
Pferde, sow. mehr. eins. Coups u. Dogcart-Pferde.
Bei diesem Transport befinden sich so hervorragende Exem-
plare, daß ich jeder Konkurrenz die Spitze bieten kann.
Sämtl. Pferde stehen unter reellen Bedingungen und zu billigen
Preisen zum Verkauf.

Herm. Wierzbowsky, Zittau, Stadt Sumburg.
359.
Gleichzeitig mache ich meine werten Kunden darauf aufmerk-
sam, daß ab 1. März infolge des neuen Zolltarifs auf Pferde ein
hoher Zoll erhoben wird. Es bietet sich bis dahin noch Gelegen-
heit, ein Paar Pferde bis zu 400 Mt. bill. zu kaufen. **D. O.**



Von Donnerstag den 15. d. Mts. stehen wieder große,
frisch eingetroffene Transporte bereit

Ardenner, belgischer, Lütticher und dänischer Arbeitspferde,

schweren und leichten Schlages, sowie

Oldenburger, Dithmarscher und Hannoverscher Wagenpferde,

wobei mehrere egale Paare und Einspanner sind, in großer
Auswahl bei mir zum Verkauf.

Tobeln i. Sa.
Januar 21. **Robert Augustin.**



Von Donnerstag den 15. d. Mts. ab stehen wieder frisch
eingetroffene Transporte

bester Ardenner und dänischer Arbeitspferde,

sowie

Dithmarscher und Holsteiner Wagenpferde

in sehr großer Auswahl bei mir in Oshau zum Verkauf.

H. Strehle, Oschatz.



Seite vollständige

Ardenner und dänische Arbeitspferde,

sowie Holsteiner u. hannoversche
Wagenpferde

stehen von Mittwoch den 13. d. Mts. ab in sehr großer
Auswahl (100 Stück) preiswert unter Garantie zum Verkauf.

Dresden-N., Wiesenhorstrasse 8.

H. Strehle.
Tel. 9000.



Treffe mit einem
sehr grossen
Transport
der besten 4-, 5-
und 6-jährigen

Ardenner Arbeitspferde,

leichte u. sehr schwere, in allen Farben
direkt aus Ciney (Belgien) ein. Stelle
die Pferde mit jeder Garantie vom
15. Februar an zum Verkauf.

Karl Jahrmarkt,

Dresden, Hechtstrasse 40.

Pferd.

Starkes bill. Arbeitspferd zu
verk. Dresden-N., Köpplitzstr. 8.



Pferde-Verkauf.

Niemenauswahl in allen
Sorten erstklassiger

Ungarischer u. Siebenbürger Pferde,

jede Woche neue Transporte, gute
solide Bedienung.

Luxus-Pferdehandlung

Wilhelm Zentner,
Telephon 88. **Karlsbad.**

Hapstute,

6jährig, sehr edel, getrennt und
gehabt, garantiert fehlerfrei,
lammfromm, sehr schnell, ist we-
nig überfüllung des Stalles preisw.
zu verkaufen. Näheres
Bergstrasse 31.

Wegen Überfüllung d. Stalles

sieben zum Verkauf

1 Paar hochlegante Gold-Fuchse,

171 cm hoch, ungar. Wallache,
tadellos gefahren, Preis 2500 M.

1 brauner ungar. Wallach,

170 cm hoch, tadellos ein-
und zweifelhafte gefahren, auch etwas
geritten, Preis 1000 M.

von Heynitz,

Prisen bei Alt-Döbern, N.-O.

Pferd.

Sehr schöner 9-jähriger Gold-
fuchswallach, Oldenburg, wegen
einer Krankheit nur auf Land u.
jeder Garantie zu verkaufen.
Dresden-N., Köpplitzstr. 8.

Hühner

gar. leb. Auf. 1st.
11 Mon alt, be-
liebige Farbe, am
Legen, 11 St. inkl. Hahn 26 M.

Ad. Streusand,

Myslowitz, O.-Schl.

Hochfeines weisses Znerg-eidenspitzen,

gut gez. 1chw. u. weisse dreifache
Büdel, sichere Wäcker, zu verk.
Carustrohe 11, **B. Schotte.**

Hund,

schwarz-roter Dackel prämiert u.
sehr wachsam, in gute S. zu verk.
H. A. Raate, Kunststr. 6.

Verkaufe 5 junge Jagdhunde,

reine Rasse, 3 1/2 Monate, a Stück
15 M. Gitem vorzüg. Vorlieber.
H. Bräunig, Brühlberg S.-A.

Feiner Jünger-Mattler, 1/3

für 25 M., hochleiner Seiden-
Spinn, 1 1/2 Jahr, 50 M., großer
Mattler, nicht coupiert, 10 M., sehr
wachsam, fl. Fox, 10 M., Kramet,
Stäufengasse 34. dt.

Landauer,

guterhalten, bill. zu verkaufen in
Hadeben b. Dresden, Carolaftr 12

Für Gastwirte.

Piano mit Sololapparat, erst-
klass. Fabr., sehr preisw. zu verk.
Verichtigung jederzeit Hauptstr. 92

Das Feinste in Bienenhonig,

garant. rein, nicht nur Nahrungs-
u. Genuss-, sondern auch wert-
volles Heilmittel bei Blutmangel,
Schwäche etc. Auch für kleinste
Kinder zum Süßessen d. Milch, zur
Förderung der Verdauung etc.
Qual. 1 M. 1.50, Qual. II M. 1.-
p. Pfd. exkl. Glas.

Reformhaus Thalbia,

Schloßstr. 18.

Gelegenheit!!!

Nur so lange Vorrat

ein Posten Tuchreste,

benutzt zu Anwesenheiten,
Damenröcken, Jacketts, weg-
fl. unbedeut. Fehler
zum halben Werte. (

Solentente 1-2 1/2 M.
Tuchlager Amalienstr. 17.1.

Albert Walther

Fabrik für
Summi- u. Metallstempel

Schablonen, Schilder, Siegelmarken etc.

Leben:
Friedr. Bräunigstr. 30
Fabrik u. Contor: gr. Frankfurter 12

Alle Stempel in wenig Stunden

Kopfwaschen,

Haucrekuppen u. e. herliche
Friseur lösen alles Preis
unammen 75 Pf. bei **Arthur**

Erkoldt, Brunner Str. 27.

Bitte doch z. sehr zu beachten:
nur zwisch. Circus- u. Albrechtstr.

Gebr. Häbel, Fiedersitten,
Herrenfelder, Wäsche, Schuh-
werk, Leibhauschneide lauft
Gruber, St. Trobngasse 4.

Merke! für die Frauenwelt.

Anpassungsfähigkeit. Es gibt Menschen, die sich überall wohlfühlen, die sich mit keinem Hindernis in die Wohnstätten anderer finden und an den Sitten und Gebräuchen, die in fremden Häusern herrschen, teilnehmen. Glücklicherweise diese Gabe der Anpassungsfähigkeit besitzt eine leichte Beweglichkeit des Geistes, welches Auffassungsvermögen und feiner gesellschaftlicher Laft bilden ihre Grundbedingung. Wie angenehm sind uns solche Gesuche, die freudig der Hausordnung folgen, sie mit allem zufrieden sind, an was wir uns gewöhnt haben und die infolgedessen niemals hören in das täglich gleiche Getriebe uneres Lebens eingreifen! Mit uneren kleinen Schwächen über sie liebevolle Rücksicht, uneren Reigungen gewöhnen sie freundliche Aufmerksamkeit, interessieren sich für des Hausherrn Käser- und Schmetterlings-Sammlung, für der Hausfrau Photographie- und Postkartenalbum, während sie auch für die heranwachsenden Kinder stets ein teilnehmendes Wort, ein offenes Ohr bei ihren Fragen und Sorgen haben und den Allergeringsten als immer scherzhafterer Unsel oder als lustige Lante das Dazwischen verdrängen. Mit ihrer Meinung halten sie flüchtig zurück, bis sie darum gebeten werden und so herrscht Friede und Eintracht zwischen dem Gaste und den Wirten. Ist ersterer vielleicht zu Hause gewohnt, früh aufzustehen und wird in der Familie, wo er zu Besuch ist, länger geschlafen, so hindert ihn ja niemand, zeitig aus den Federn zu steigen und die übrig bleibende Zeit bis zum allgemeinen Frühstück mit Korrespondieren oder mit Lesen zuzubringen. Ähnlich verhält es sich mit anderen Gewohnheiten, die er nicht plötzlich ändern kann, wohl aber in geschickter Weise so ausüben wird, daß er niemanden dadurch belästigt. — Freilich soll auf den Gaste auch die möglichste Rücksicht genommen werden, damit er sich behaglich fühlt, doch das gehört in ein anderes Kapitel. — Die Anpassungsfähigkeit spielt im Leben eine größere Rolle, als man bei flüchtigem Nachdenken annehmen sollte. Wie oft heißt es, „sich in die Verhältnisse fügen!“ Da wird ein Beamter aus der Großstadt in einen kleineren Ort versetzt, wo natürlich ganz andere Anschauungen herrschen, als er sie gewohnt ist. Was ihm auch das Ungeübteste zuerst hindern erscheinen, so wird er sich doch mit einigem guten Willen bald in das Fremde hineinfinden und seine Ansprüche dementsprechend niedriger schrauben. Ausfüllen kann wohl in den seltensten Fällen eine neue Lebensrichtung Herz und Geist, aber nach und nach wird sie doch ihre Vorzüge geltend machen und ihre Nachteile sieht man dann weniger. Ähnlich geht es, wenn man sich an neue Menschen, mit denen man täglich zusammen zu sein gezwungen ist, anzuschließen soll. Die Berufsgenossen, die im selben Raum mit uns arbeiten, muß man nehmen, wie sie sind und versuchen, ihre guten Eigenschaften

aus Licht zu ziehen und ihre Fehler zu übersehen, dadurch darf man sicher sein, sie zu Freunden zu gewinnen. Noch schlimmer ist es mit Dienstboten. Da hört man oft: „An das Gesicht meiner Köchin kann ich mich gar nicht gewöhnen.“ und der Sprecher ahnt nicht, daß er sich damit selbst das Urteil spricht, denn meistens ist der neue dienstbare Geist geschickt und fleißig, sieht aber anders aus, als die „verlassene“ Anna und hat wahrscheinlich auch einen von dem ihren verschiedenen Charakter. Menschenkenntnis gehört in jedem Falle dazu, hier den Reigen von der Spreu zu sondern und zu erkennen, ob das Gefühl des Wohlgefühls nur dem Mangel an Anpassungsfähigkeit entspringt, oder aber ein unbewußtes Abwehren eines unangenehmen Wesens ist. Auf Reisen lernt man häufig Menschen kennen, die nicht zufrieden sind, wenn sie nicht alles genau so haben, wie sie es zu Hause gefunden haben. Da muß der Kaffee und das Brot dieselbe Sorte sein, wie in ihrem Dörschen, keine Speise darf anders zubereitet werden, als in L.; an Zeit und Stunde ihrer Mahlzeiten klammern sie sich anständig an und glauben, unglücklich zu werden, wenn sie einmal ein halbes Stündchen eher dinsten als daheim. Natürlich stoßen sie sich an den Sitten und Gebräuchen fremder Länder und das Neue erscheint ihnen unrecht und demerkslich. So wird ihnen der Aufenthalt, der dem Anpassungsfähigen Charakter mancherlei Anspannung und Freude gewährt, zu einer Qual, von der sie sich nur durch schleunige Rückkehr in das Althergebrachte befreien können. Wie anders genießt derjenige sein Leben, der es versteht, mit dem Gegebenen zu rechnen und sich in fremde Verhältnisse und Leute zu finden! Gerade das Charakteristische, das einzelnen Landstrichen und Völkern eigen ist, hat für ihn einen besonderen Reiz. Durch seine glückliche Beranlagung und die gesunde Mischung von Ernst und Scherz wird es ihm leicht, sich überall zu akklimatisieren und nicht nur auf Reisen, sondern auch im Urlaub mit den verschieden gearteten Menschen, die ihm durch seinen Beruf oder sonstwie näher treten, stets den richtigen Ton zu treffen. Dabei braucht er kein Schmeichler und Heuchler zu werden, sondern darf seine Meinung gelten lassen; doch wird er dies in freundlicher, maßvoller Weise tun und nur dann, wenn er es für dringend nötig hält. Sein Vertrauen wird er aber nur denen schenken, die er als seelenverwandt mit ihm selbst erkennt hat, den übrigen dagegen gute Kameradschaft halten durch die seltene Gabe der Anpassungsfähigkeit. K.

Lösungen der Aufgaben in Nr. 28. Schermt. G - es - ang.

Um die Achtung der Welt. Original-Roman von R. Zimmich. (17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Nach weiteren acht endlos langen Tagen war die kleine Luise wieder völlig wohl, so daß Melanie reisen konnte, ohne fürchten zu müssen, daß ihr Gatte sie in Gedanken der Lieblosigkeit beschuldige. Sie hatte sich soweit überwunden, um Frau von Walden vor ihrer Abreise einen Gegenbesuch zu machen, eine Form, die sie schon Georgs wegen nicht verlegen durfte. Die Tatsache, daß Regine Frau Trautmann begleitet, erregte in Himmelsberg immerhin Aufsehen, und einige mächtige Kräfte tanzten an, über die Ursachen solcher besonderer Beaufsichtigung nachzudenken. Wenn sie der Wahrheit vorläufig auch noch völlig fern standen, so schloßen sich doch verschiedene Kombinationen empor, die den Mitleidigen Stoff zu mahnender Unterhaltung boten. Anna Marie gab sich mehr als je angestrengter Arbeit hin, an welcher sehr, wo ihr Bruder wieder mehr Leute beschäftigte, kein Mangel war. Klaus kam nach wie vor jeden Abend. Wenn er mit Konrad zuweilen über alltägliche Dinge plauderte oder wenn er in der Dämmerstunde idyllisch und nachdenklich auf der Holzbank neben der Feuerherde saß, schien es Anna Marie oft, als seien die letzten 19 Jahre nur ein Traum gewesen, als müsse ihr Leben noch einmal von vorn beginnen. Doch wenn sie dem traurigen Bild des Freundes begegnete, dann erkannte sie plötzlich die tiefe Klut, die das Gatt von dem Teufel trennte.

Ergleich das große Lachen Regines seit langem verbannt war, so dachte es Anna Marie doch, als wäre seit der Abreise des Mädchens eine beängstigende Seere und Stille in der kleinen Wohnstube. Die Bitterkeit, die Anna Marie gegen Frau Trautmann empfand, fiel zum Teil auch auf Regine zurück, und doch verzogte sie sich in feindsüchtiger Angst nach diesem Rinde, das sie trotz aller vernünftigen Zurückhaltung, wenn auch grollend, aber doch immer noch, mit ganzer Seele liebte. Regine schrieb weiter, nicht eben unvollständige Briefe. Sie sei nicht krank, nur müde; das war immer der Meist der Antwort auf die besorgten Fragen, welche besonders Klaus fast täglich stellte. In den ersten 14 Tagen hatten Regines kurze Berichte fast heiter geklungen. Alles war ihr neu. In Friedrichshafen sah sie zum erstenmal die Eisenbahn, da sie nie über Himmelsberg hinaus gekommen war. Die Fahrt über den Bodensee dachte ihr das schönste. In der Nähe steilgrün, erschien der See weiterhin blau wie der Himmel. Ein sanfter Frühlingswind kühlte ihn zu kleinen Wellen, auf denen im Sonnenchein Millionen blinkender Sterne sich zu wiegen schienen, nur dann und wann verdrängt von langsam dahinschiebenden Fischerbooten. Als die Reiter von Lindau nach kaum zwölftägiger Fahrt durch das friedliche Allgäu fuhr, dachte es Regine, als sei sie in einer ganz anderen Welt.

Auch von Melanie schien ein Trud abzufallen, konnte sie doch zum ersten Male frei und ohne Zwang ihre ganze Liebe und Sorge Regine widmen. Hierach Lage auch alles ganz gut. Regines blasse Wangen hatten sich wieder samt gerötet und ihre Augen blühten heller. Dann schlug das Wetter plötzlich um. Die Berge zeigten eine Reibepappe auf und die Wege im Tal waren vom Regen zerweicht. Alles schien über Nacht eng und grau geworden. Das Tal glich einem Kessel, und der Himmel schien tief und trübe, gleich einem schmutzigen Tüfel darüber zu hängen. Die Kälte prägte eine eiserne Kälte aus. Regine trug, trotz der warmen Kleidung, und ein trockener, quälender Husten stellte sich ein, der ihr den Schlaf raubte und die schmerzenden Stiche in Brust und Herzen verdoppelte. Der Arzt suchte die Adern. „Erfaltung“, meinte er. „Ruhe und sorgsame Pflege, weiter ist nichts zu tun.“

Melanie wog sich zu heiterem Lächeln, während eine sich immer steigende Angst sie isolierte. Sie hatten die Rollen völlig getauscht; nicht Regine war die halb dienende Gesellschaftlerin, sondern Melanie. Sie las dem Mädchen vor; sie bediente es; sie beobachtete all seine Wünsche und Regine lag müde, gleichgültig alles über sich ergehen. Sie hörte jetzt mit Vorliebe Gedichte. Einmal las Melanie auf ihre Bitte „Die Wallfahrt nach Neapel.“ Regines Augen schauten dabei lebhaftig träumerisch nach dem Lächeln grauen Himmel, das durchs Fenster sichtbar war, und ein fast überirdischer Glanz lag in den schönen, dunklen Sternen. Auf den durchsichtig blauen Wangen schienen rote Flecken aufzublühen und ein schwärmerischer Ausdruck lag auf dem



Robert Böhme jr.

Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

Morgen Schlusstag

meines Inventur-Verkaufs.

Reste und Restbestände in allen Abteilungen spottbillig.

Goldschränke,

Kassetten und Sicherheits-Schlösser empf. C. Reiser, Schlossermeister, Gerichstraße 18.

Prachtvolles Nassbaum-Planino, französisch, ist sehr billig zu verk. Garantie. 49 Rosenstr. 49, 2. Zimmer.

Mit Mahagoni-Cylindern, modern, gr. Bech. Ton, best. ein gebt. f. 300 M. billig zu verkaufen. Hohl, Markstraße 48.

Moderne Chaiselongue 22 A, Plüsch-Säulen-Tisch 53 A, kein. Fauteuil 5 A, Bettst. m. Federmatr. 16 A, Zimm. - Stuhl 4 A, schön. Sofa 20 A zu verk. Schönerstraße 21, 1.

Abbruchsaegenstände all. Art. Türen und Fenster, 100 lauf. Meter schönes eisern. Garten-Geländer, Tore und Pforten, eif. Wendeltreppen, Dauerbrandöfen, Herde, Türschließer, Schanfenster, Winterfenster u. a. m., gebt. am billigsten Kleine Blauenische Gasse 38 h. W. Hämel. Fernspr. Nr. 6748.

Logehühner! 1905er Frühbrut, beste Gierleger, liefern friso. mit Garantie leb. Ankunft je 1 Stom 12 Std. Hühner u. 1 Gahn f. 24 M. (beliebige Farbe) D. Bittreich, Dresden 11.

Stargepaltenes Gold, Nummer 9 M., liefert bis in den Behälter für Dresden und Rostock Emil Wachsmuth, Rostock.

Petroleum-Heizöfen,

1a Ausführung, v. 11 M., der beste, den es gibt, enorme Heizkraft, garantiert vollständig geruchlos, sehr sparsam brennend, 100% v. Ausleistung. Gräichen, Lombardstraße 8.

Planino sucht vert. Kaffe. Off. in Br. an Böber, Rurfürstent. 21.

Ibachs

Milch, klein, weiß, tadellos abgabt, wundervoll. Ton, bill. zu verkaufen Amalienstraße 15, 2.

Gutes Wiesenheu

hat jetzt abzugeben Rittergut Wilsdorf b. Pößendorf. Schriftlichen s. f. gef. Kluge, Striepenstraße 16.

sorten Gesicht. Sie glich einem Engel, dem nur die Flügel fehlen, um davon zu fliegen.

Der fränke Sohn und die Mutter
Die schliefen im Kämmerlein,
Da kam die Mutter Gottes
Ganz leise geschritten herein.

Sie beugte sich über den Kranken
Und legte ihre Hand
Ganz leise auf sein Herz,
Und lächelte mild und schmand.

Da stürzten Tränen aus ihren Augen; aber sie bezwang sich mit aller Kraft und las weiter:

Die Mutter schaut alles im Traume
Und hat noch mehr geschaut;
Sie erwachte aus dem Schlummer
Die Hände besten so laut.

Da lag dahin gestreckt
Ihr Sohn, und der war tot;
Es spielt auf den blaffen Wangen
Das lichte Morgenrot.

Sie konnte nicht weiter. Ein ersticktes Aufschluchzen rang sich aus ihrer Brust, und fastungslos, alle Vorhüt vergebend, kniete sie an Regines Seite nieder, umschlang sie mit beiden Armen und bedeckte ihr Antlitz mit Tränen und Küssen. In diesem Augenblick existierte nichts für sie als dieses Kind, und ihr war als könnte sie mit Reuden ihr eigenes Leben opfern, um die kalte Hand des Todes, die sich nach dem geliebtesten Wesen ausstreckte, von ihm fern zu halten.

Regine hörte wohl die Worte, aber sie verstand sie nicht. Das eine aber fühlte sie, daß unendliche Liebe sie diktiert hatten. Schüchtern schlang sie ihr Arm um den Nacken der weinenden Frau. „Sie sind so gut mit mir, wie kann ich es Ihnen je vergelten“, sagte sie; „ich glaube so, gerade so würde auch meine Mutter sein.“ „Ach bin Deine Mutter“, gab Melanie zurück, entschlossen, vor nichts zurückzuweichen, um über die fränke Seele dieses Mädchens Gewalt zu bekommen. Unangenehm, fast entsetzt blickte Regines Blick auf dem verwinten, von Liebe und Schmerz durchdrungenen Frauenantlitz. „Ach bin Deine Mutter“, wiederholte Melanie, „aus Furcht vor der Welt habe ich Dich einst verleugnet und von mir gegeben; aber ich habe unendlich dafür gebüßt. Du mußt mir verzeihen und wäre es nur um der Angst und Liebe willen, die ich jetzt für Dich empfinde.“

Und als Regine noch immer reungelöst, blank und stumm, wie gebannt vor etwas Unbegreifbarem, das ihr Melanie voll Herfürsichung fort: „Auch ich habe meine Mutter in früher Kindheit verloren; ich wagte gar nicht, wie stark und unlässlich die Bande sind, die ich irredentlich verlegte. Und doch habe ich vom ersten Tage an entschlossen dafür büßen müssen. Meine Stunde des Probiens habe ich mehr gekannt; wie ein äpenbes Wort brannte die Sehnsucht unablässig in meiner Seele. Und als ich meinen Gatten kennen lernte, als die heisse Liebe zu ihm, mein ganzes Sein gefangen nahm, da verschärkte das Glück, das ich an seiner Seite fand, noch den Stachel meiner, auch vor ihm verbotenen Sehnsucht. Was habe ich gelitten in dem fortwährenden Trauze, mein Geheimnis seiner Gerechtigkeit preiszugeben, und der Furcht, dadurch seine Achtung und Liebe zu verlieren, die mir mehr als das Leben galten. Ich wußte Dich in guter Gut bei den braven Menschen, die sich Deiner voll selbstloser Liebe annehmen, und dies allein vermochte die Qualen, die ich erlitt, erträglich zu machen. Voll peinlichem Widerstreben kam ich nach Himmelstern, aber alle meine Vorträge, die Zurückhaltung zu wahren, fielen zusammen vor der beschwingenden Macht der emporschlammenden Mutterliebe, die mich in heikem Drame unwiderruflich zu Dir hingen, und jetzt habe ich nur noch einen Wunsch, ein Verlangen, Deine Verzeihung, Deine Liebe zu erlangen.“

Aber auch als Melanie geendet, schwebte Regine noch. Sie sah nicht die heisse Angst, die lebende Bitte in Melanies Augen; sie fühlte nicht, daß diese Frau voll leidenschaftlicher Sehnsucht darnach verlangte, jetzt ein einziges Mal nur den Namen „Mutter“ von Regines Lippen zu hören; es war ihr zu Mut, nicht als habe sie etwas Teures, Unschätzbares gefunden, sondern als habe sie es verloren.

Zum zweiten Male wurde sie im Glauben an ihre Mutter enttäuscht. Als wäre es gestern geschehen, so deutlich erinnerte sie sich plötzlich des Tages, an dem Veronika ihr gesagt, daß Anna Marie nicht ihre Mutter sei. Sie dachte an die frommen Lügen von Klaus, an das Idol, das sie sich dann in Ders und Phantasie von der angeblich toten Mutter aufgebaut. Nun war es auch damit zu Ende. Voll dankbarer Liebe, voll ärtlicher Bewunderung hatte sie zu der schönen, vornehmen Frau emporgeschaut, und nun

schien es ihr, als verblasse plötzlich der Nimbus, den sie um Melanies Haupt gesehen, als Krämpfe die Liebe und Sorge, die diese ihr entgegengebracht, schmerzlich zusammen vor der jahrelangen Ausforderung, vor der entlassenen Liebe Anna Mariens, die sie so wenig zu würdigen verstanden hatte. Ihr ganzes Leben erschien ihr in neuem Lichte. Fremden verdankte sie alles, was sie an harmlosem Probiens, an lieblichem Glück genossen, und nur Zufall oder Weisheit, nicht der eigene Wille, hatte die Mutter zu ihr zurückgeführt.

„Regine“, bat Melanie erneut, „kannst Du mir nicht verzeihen? Willst Du mich nicht lieben lernen?“ „O ja, ich liebe Sie ja“, erwiderte Regine, aber der Ton dieser Versicherung klang nicht so, wie Melanie ihn erhofft. „Weiß Klaus, daß — daß Sie meine Mutter sind?“ fragte sie dann. „Ich weiß es nicht“, gab Melanie zurück, „und doch — ja, ich glaube, daß er es weiß.“ „Und Anna Marie?“ — Auch sie weiß es sicherlich. Darum also war sie so sonderbar; sie grüßte mich und hält mich für bezugslos und undankbar. — Und mein Vater, — das heißt, sie ertröte bestia, der Mann, den ich bis jetzt dafür hielt. — — ach, nun ist mir alles klar, er stand mir immer viel ferner als Klaus und Anna Marie; er war nur der Dritte im Bunde, der aus Gutmütigkeit zu allem „Ja und Amen“ sagte! — Und wenn wir zurückkommen, ist wieder alles beim Alten.“ „Ihr Regine mit einem schmerzlichen Nicken fort. „Sie sind die Frau des Bezirksführers und ich die Tochter von Konrad Braun. Es ist alles wie früher, doch daß ich nicht mehr wagen werde, Derrn Trautmann unter die Augen zu treten.“ „Regine“, fuhr Melanie auf, „Du tust mir endlich weh. Mein Gott, ist es denn möglich, daß Du so kaltblütig denken kannst, während ich bereit bin, alles zu opfern, wenn es Dich glücklich zu machen vermag.“

Es lag ein solcher Ausdruck von Schmerz in ihren Zügen, daß Regine besawungen ihren Arm um den Nacken der neu gefundenen Mutter schlang und ihr Köpfchen sanft an deren Brust schmiegte, ein Zeichen der Vertraulichkeit, das Melanie mit neuer Hoffnung erfüllte. Von dieser Stunde an wurde Regine von einer außerordentlichen Unruhe gepackt. Inzwischen sah sie lange in dampfem Gräben, dann wieder trieb es sie zwedlos, ruhelos umher, wie den gefangenen Vogel in seinem Käfig. Eine heisse Sehnsucht, ein schmerzliches Speinweh war über sie gekommen. — Anna Marie, Klaus — diese beiden Menschen lagen ihr beständig im Sinne. Dabei wurde ihr Antlitz immer durchsichtiger, ihr Gestalt leichter und magerer. — Trotzdem das Tal nach dem Landregen sich wieder in seiner vollen Schönheit zeigte, die Sonne warm und freundlich vom blauen Himmel lachte und Melanie alles tat, was Liebe sich erinnern kann, erfüllte Regine nur ein Gedanke: Heim, wieder heim zu Klaus, zu Anna Marie. Immer heißer wurde das Verlangen, die Sehnsucht nach der treuen Melanie ihrer Kindheit, und eines Tages sprach sie es aus als einzige, innige Bitte.

Melanie war teils froh, teils traurig darüber; froh, weil sie kaum mehr wußte, wie sie gegen den Gatten ihr langes Fernbleiben entschuldigen sollte, traurig, weil sie sich vor dem Kommenden unendlich fürchtete; denn daß es Georg gegenüber schon um Regine wissen zu einer Ausproche kommen müßte, das war sicher. So reisten sie denn zurück. — Melanie hatte mit Regine besprochen, daß sie ihr Geheimnis noch kurze Zeit für alle wahren wollten, so lange bis sie ihrem Gatten schonend davon unterrichtet, seiner Entscheidung sollte dann das Weitere überlassen bleiben. Es war eine stille Heimkehr. Regine machte ihres Lustens halber die Ueberfahrt von Lindau nach Friedrichshafen in der Kajüte machen. Sie sah daher so gut wie nichts. In Friedrichshafen holte Herr Trautmann sie mit dem Wagen ab. Er erichraf, als er Regine sah, Melanie, welche das traurige Dinschweben des Mädchens allmählich hatte kommen sehen, welche mit der Häufigkeit der Verzweiflung die Hoffnung auf Regines Gerechtigkeit teilte und sich selbst zu täuschen suchte, erkannte gar nicht so die grauiame Verschlimmerung, die mit Regines Zustand in den wenigen Wochen vorgegangen war; er sah nur, daß ihr Gatten zeigte es ihr deutlich. Sie hätte ausschreien mögen vor wildem Weh und wußte doch lachen und gelassene Worte sprechen. Sie dachte daran, wie Georg sie vor noch nicht ganz einem Jahre in Weersburg abgeholt, und wie sie damals schon die Schatten des heutigen Tages geahnt, wenn auch unbestimmt und weniger dunkel, als sie sich einstellte.

Endlich war man in Himmelstern. Der Wagen fuhr die kleine Querstraße hinauf und hielt vor Konrads Haus. Erwartungslos standen Klaus und Anna Marie vor der Tür; sie hatten sich lange ausgerechnet, wann der Wagen eintreffen sollte. Deutlich hob Herr Trautmann Regine aus dem Wagen. In freudiger Aufregung fiel diese erst Anna Marie, dann Klaus um den Hals; sie küßte Beide. Regines Wangen hatten sich vor Aufregung gerötet und ihre Augen glänzten; aber trotzdem waren Klaus und Anna Marie sprachlos vor Schred. — Anna Marie tauchte einen langen Blick mit Melanie aus, und diese wies zum ersten Male nicht zurück. Klaus war totenblau geworden. Er sah die Hände zusammen in wütendem Schmerz. Wortlos fuhr er Regine ins Haus. „Vielen, vielen Dank für alles“, sagte Regine noch mit niederbeugten Augen zu Melanie und Georg; dann fuhr der Wagen in das gegenüberliegende Einfahrtdor des Gartens. Auch Klaus und Anna Marie hatten einen Blick gewechselt. Beide bemühten sich lieberdroll um Regine. Anna Marie hatte festlich den Tisch gedeckt, und Klaus hatte Sträuße der schönsten Rosen ins Zimmer gestellt.

(Schluß folgt.)

Staatl. konzession. Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Direktor Professor Rudolf Pollatz.

Dresden, Marschnerstrasse 3. — Telefon Nr. 2317.

Binnen Jahresfrist bestanden 12 Schüler der Anstalt die Jahrichs- und 43 die Freiwilligen-Prüfung, sowie 45 die Aufnahme-Prüfung für obere Klassen höh. Schulen.

Montag und folgende Tage Inventur-Ausverkauf.

Die in der Inventur zurückgebliebenen Waren, als: Kleider, Kostüm-
röcke, Blusen, Morgenkleider, Matinées, Schürzen, Unter-
röcke, Damen- und Kinderwäsche,

Kleider-Stoffe, Battiste, Organdy, Mousseline, Lama,
Flanelle, Schlaf-, Bade- und Reise-Decken
werden zu

spottbilligen Preisen ausverkauft.

Während der Dauer meines Ausverkaufs gewähre ich in allen Abteilungen
auf Manufakturwaren u. Konfektion einen Rabatt von 10 %.

Bekomme niemand, bei Bedarf mein Geschäft mit feinen Einkäufen zu besetzen

Robert Böhme,
Altmarkt, Eckhaus der Schreiber-gasse, pt. u. I. Et.

Gänzlicher Ausverkauf

Damen-Wäsche, Herren-Wäsche,
Kinder-Wäsche, Trikotagen

wegen Aufgabe dieser Artikel

weit unter Preis.

Görlitz & Atiogbe,

Waisenhausstrasse 16.

ALU

Schaufenstergestelle =
als und bleiben die besten!
Augsburgerstr. 54
Pragerstr. 6 (Passage)

Heilkraftseife!

Ein ganz vorzüglich. Mittel
gegen alle Arten Flechten und
Dautauschläge. Es kosten
alle, denen daran gelegen ist,
einen reinen, zarten, weichen
Teint zu erhalten, nur „Heil-
kraftseife“ gebrauchen.

- Zu haben bei:
Hrn. Hauptmann, R. Wald-
schloßgassestr.
- Carl Müller, R. Königsstr.
- Oscar Neumöbel, Courtadstraße.
- Ernst Nühle, R. Ramenzer Str.
- H. Philipp Röhlf, Joh. N. Hartig,
R. Rosenstr. 24.
- Franz Verlichner, R. Friedrichstr.
- Carl Krause, Schäferstraße.
- Franz Trümper, Gledolbeinplatz.
- Franz W. Sitt, R. Balwagstr.
- Paul Schmidt, Weiger Hiesch,
Hauptner Str.
- Hr. Antonie Kurzhaß, Tannen-
höhe 26.
- Hr. Donath, Nieschelstraße.
- Hr. Müller, Dresden-Cotta.
- H. Günther, Treßcha b. Dresden.
- Bruno Brühl, Leubnitz b. Dresden.

Mühlenbein & Nagel,
Zerbst.



Klopferbein Rosen-Kaffee

(W. Z. 70705 gef. geist.)
der beste, billigste und bestmög-
lichste Gesundheitskaffee
(nicht aufsteigend)

Paket 50 Pf.

Unentbehrlich für nervöse, magen-
nieren- und darmkranke Personen.
Originalfabrikat der Firma
C. G. Klopferbein,
Dresden,
Frauenstr. 9. Bez. 1707.



Zu beziehen durch den Vertreter der Brauerei
Oscar Renner
Biergroßhandlung
Flaschenbiergeschäft u. Siphon-Verband
Dresden-A., Friedrichstrasse Nr. 19
2 Fernsprechstellen: 176 u. 2025.
Verband in Gebinden, Siphons und Flaschen.
1 Siphon (ung 5 Liter) 4 Mk.
1 Flasche (1/2 Liter) 25 Hg.

Zu
Maskenbällen und Kotillons
empfehlen
Japan-Kostüme
von M. 6,50 an;
Fächer, Schirme, Schuhe, Shawls,
Mützen etc.
Rudolph Seelig & Co.,
30 Prager Straße 30.

Nervöse
Lelden verschieden. Art, sowie Blutarum,
Schlaflosigkeit, Schwächezustände,
Blutdruck, Verdauungsstörungen etc.
werden bei geeigneten Mitteln schnell
u. gewiß beseitigt durch das folgende
Sanitätsrat Dr. Nagels
Nervensillen
Dresden-A., Neumarkt 8, pp. 1800.
Natr. glycerin phosph. 8, Val.-Masse 10,
Milchs. Eisen 2, Eucalyptin 0,2, Rhubarb 0,4.
für Damen mit dem neuesten
electr. Reform-Ösartrotten
Apparat. Preis 1 Mark.
C. Bartholdi, Amalienstr. 15.
Sollt gebante, tonische
Pianos,
Flügel, Harmoniums ang. b.
Verkauf, Wiete, auch Teilg.
Schätze, Johannestraße 19.